

**Tagebuch des Fürsten Christian II.  
von Anhalt-Bernburg: Dezember 1631**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 16.02.2026)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Dezember 1631.....	2
<i>Spuk im Schlafgemach als schlechtes Vorzeichen – Gespräch mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Liste der Wohnräume im Harzgeröder Schloss – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
02. Dezember 1631.....	4
<i>Gespräch mit Börstel – Reise von Fürst Ludwig zu König Gustav II. Adolf von Schweden – Kriegsnachrichten – Erneute Verschiebung der Harzreise wegen Erkrankung von Schwester Dorothea Bathilde – Wirtschaftssachen – Traum des Hofpredigers Daniel Sachse – Todesstrafe für gefangene Harzschützen – Fahrt der Schwestern Anna Sophia und Louise Amalia nach Köthen – Verkauf zweier Pferde.</i>	
03. Dezember 1631.....	6
<i>Milderung der Todesstrafe gegen die Harzschützen – Ankunft von Bruder Ernst – Kriegsnachrichten – Einquartierung – Korrespondenz.</i>	
04. Dezember 1631.....	8
<i>Zweimaliger Kirchgang – Gespräch mit dem Superintendenten Konrad Reinhardt und Sachse – Traum von Sachse vor der jüngsten Schlacht bei Breitenfeld – Kriegsnachrichten.</i>	
05. Dezember 1631.....	9
<i>Reisevorbereitungen.</i>	
06. Dezember 1631.....	9
<i>Abholung der Gemahlin Eleonora Sophia auf dem Weg zwischen Halle (Saale) und Bernburg – Abreise des Bruders Ernst mit vier Schwestern nach Harzgerode – Fahrt von Schwester Anna Sophia nach Köthen.</i>	
07. Dezember 1631.....	9
<i>Kirchgang zum Bettag – Ankunft des Jägermeisters Frisenhusen – Administratives.</i>	
08. Dezember 1631.....	10
<i>Reise mit der Gemahlin nach Ballenstedt – Kriegsfolgen.</i>	
09. Dezember 1631.....	10
<i>Pferdekauf bei Frisenhusen – Sturm – Weiterfahrt nach Harzgerode – Gestrige Hinrichtung von drei Harzschützen – Tod eines Pferdes von Bruder Ernst.</i>	
10. Dezember 1631.....	11
<i>Ablehnung des Quartiergesuches dreier schwedischer Rittmeister – Versöhnung mit dem Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch – Wirtschaftssachen – Einquartierungen – Einrichtung im Harzgeröder Schloss.</i>	
11. Dezember 1631.....	12
<i>Zweimaliger Kirchgang – Begnadigung des vierten zum Tode verurteilten Harzschützen – Kriegsfolgen – Gespräch mit dem alten Harzgeröder Richter Kaspar Püschel – Abschied von Bruder Ernst und dem Hofmarschall Burkhard von Erlach.</i>	

12. Dezember 1631.....	13
<i>Gespräche mit dem anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau, Püschel und dem Oberförster Andreas Türckhammer – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
13. Dezember 1631.....	13
<i>Wirtschaftssachen – Rückkehr des Stallmeisters Johann von Axt aus Hoym – Gespräch mit dem Hoym-Verwalter Hans Schmidt – Todesurteil für einen Soldaten wegen Ehebruchs.</i>	
14. Dezember 1631.....	14
<i>Fischfang unter dem Eis – Erkrankung von Küchenschafen an den Pocken – Rückkehr des Frauenhofmeisters Thilo von Vitzenhagen aus Pansfelde – Korrespondenz.</i>	
15. Dezember 1631.....	15
<i>Administratives – Bratendiebstahl durch einen Hausknecht – Pest in Bernburg – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Fund eines vom Wolf getöteten Rehs – Nachrichten – Übelkeit der Gemahlin.</i>	
16. Dezember 1631.....	16
<i>Wirtschaftssachen – Besseres Befinden der Gemahlin – Schatten im langen Gang des Schlosses.</i>	
17. Dezember 1631.....	18
<i>Anweisung zum Gebet für die schwangere Gemahlin in allen anhaltischen Kirchen – Nächtliches Geräusch- und Stimmenhören der Gemahlin – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Vogeljagd – Ausreiten der Pferde – Lob für Vitzenhagen, Uriel von Eichen, Pfau und den Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin.</i>	
18. Dezember 1631.....	19
<i>Wirtschaftssachen – Anhörung der Predigt – Anweisung zum Gebet für die schwangere Gemahlin in allen anhaltischen Kirchen – Einforderung einer Loyalitätsbezeugung von Knoch – Gespräch mit demselben.</i>	
19. Dezember 1631.....	20
<i>Ausritt nach Neudorf – Wirtschaftssachen – Schlittenrundfahrt mit den jüngsten Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Rückkehr des ehemaligen anhaltisch-berenburgischen Edelknaben Ernst Dietrich von Röder aus den Niederlanden – Verleumdungen durch den früheren Hofmeister Hans Rueß.</i>	
20. Dezember 1631.....	22
<i>Erkrankung mehrerer Bediensteter – Unglückliche Begebenheiten der letzten Tage – Wirtschaftssachen – Entsendung von Eichen nach Stolberg (Harz).</i>	
21. Dezember 1631.....	26
<i>Rückkehr von Eichen aus Stolberg (Harz) – Wirtschaftssachen – Entsendung desselben nach Eisleben – Schlittenfahrt mit Schwester Sibylla Elisabeth – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ankunft von Bruder Ernst sowie der Schwestern Anna Sophia und Louise Amalia.</i>	
22. Dezember 1631.....	28
<i>Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
23. Dezember 1631.....	29
<i>Gespräch mit Pfau über Verteidigungsmaßnahmen im Amt Ballenstedt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Freistellung des Harzgeröder Pfarrers Johannes Leuthner für den Dienst als Feldprediger – Wirtschaftssachen – Verweis an den Güntersberger Förster Ciriacus Hanckel wegen Beteiligung an Raubüberfällen der Harzschützen – Kriegsfolgen – Rückkehr von Eichen aus Eisleben.</i>	

24. Dezember 1631.....	30
<i>Vorbereitung auf die Weihnachtsfeiertage – Gespräch mit Pfau – Einquartierungen – Korrespondenz – Heiligabend.</i>	
25. Dezember 1631.....	31
<i>Zweimaliger Kirchgang sowie Empfang des Abendmahls zum ersten Weihnachtsfeiertag – Knoch, ein Worbis und Hans Friedrich von Knoch als Gäste – Korrespondenz – Einquartierungen.</i>	
26. Dezember 1631.....	32
<i>Zweimaliger Kirchgang – Einquartierungen – Korrespondenz – Vollmacht für Börstel für die Beratung der regierenden anhaltischen Fürsten in Köthen – Worbis als Essensgast.</i>	
27. Dezember 1631.....	33
<i>Beratung mit Bruder Ernst – Einquartierungen – Kriegsfolgen – Schlittenfahrt – Abschiedsgeschenke und künftige Besoldung für Leuthner.</i>	
28. Dezember 1631.....	33
<i>Ankunft von Erlach und dessen Gemahlin Ursula – Kriegsnachrichten – Ausritt nach Schielo – Wirtschaftssachen – Einquartierungen – Kriegsfolgen – Erkrankung eines Küchenhammels und Pferdes.</i>	
29. Dezember 1631.....	34
<i>Unterhaltung mit Bruder Ernst, seinem Hofmeister Hans Friedrich von Knoch, seinem Stallmeister Hermann Christian Stammer und seinem Rittmeister Bodo von Bodenhausen – Fischerei und Jagd – Kriegsnachrichten – Abfertigung des Edelknaben Kaspar von Hundertmark.</i>	
30. Dezember 1631.....	36
<i>Abreise von Erlach und Bruder Ernst – Gespräch mit Püschel – Wirtschaftssachen.</i>	
31. Dezember 1631.....	37
<i>Entsendung von Deuerlin nach Quedlinburg – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Schlichtung eines Streits zwischen Axt und dem Bereiter Balthasar.</i>	
Personenregister.....	41
Ortsregister.....	43
Körperschaftsregister.....	44

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. Dezember 1631

[[173v]]

~~den 31. November~~ 1. Decembris<sup>1</sup>.

Hier au soir <(en> lisant le Campanella de Sensu rerum, & Magia<sup>2</sup> en mon lict, vers le onze heures) quelque chose leva a costè gauche, le rideau de mon lict, mais ie ne vis rien, toutesfois m'appercevant de cela, je iettay le livre sur la table, tuay la chandelle mais non la lampe, & me mis a dormir. Sur le privè aussy, il fit au mesme instant un pet, mais ie n'eus garde, de sonner la eh clochette, ou appeller quelqu'un comme *pour* monstrier d'avoir peur du Diable. J'apprehends quelque sinistre nouvelle de Madame<sup>3</sup>, ou de mes freres<sup>4</sup>, ou bien quelque accident malheureux. Dieu le divertisse a sa gloire.<sup>5</sup>

Mitt *Präsident*<sup>6</sup> conversirt, von allerley.

[[174r]]

Logis a Hartzguerode<sup>7 8</sup>: 1. Le mien.<sup>9</sup> 2. A main gauche de la Sale<sup>10</sup>, <gastgemach[.]> 3.

Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin<sup>11</sup> gemach das kleine Sälichen. 4. häuptmann Knochens<sup>12</sup> stube, *Frawzimmer*.<gastgemach.> 5. Die liberey<sup>13</sup>, *Frawzimmer*.

6. Otto Preen<sup>14</sup> stube, 7. Stüblein darneben, 8. In diesen gemächern köndten die schwestern mitt ihrem frawenzimmer sein.  
Das gemach noch daran[.]

9. *Fürst* Friederichs<sup>15</sup> stube, ein gast gemach.

---

1 *Übersetzung*: "des Dezembers"

2 Tommaso Campanella: De sensu rerum et magia libri IV: Pars mirabilis occultae philosophiae, ubi demonstratur, mundum esse Dei vivam statuam, beneque cognoscentem; omnesque illius partes partiumque particulas sensu donatas esse, alias clariori, alias obscuriori, quantus sufficit ipsarum conservationi ac totius, in quo consentiunt; et fere omnium naturae arcanorum rationes aperiuntur, Frankfurt am Main 1620.

3 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

4 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

5 *Übersetzung*: "Gestern Abend (als ich den Campanella "De sensu rerum et magia" in meinem Bett las, gegen elf Uhr) zog etwas auf der linken Seite den Vorhang meines Bettes hoch, aber ich sah nichts, als ich jedoch dessen gewahr wurde, warf ich das Buch auf den Tisch, löschte die Kerze, aber nicht die Lampe, und legte mich schlafen. Auch über dem Abort tat es in demselben Augenblick einen Furz, aber ich hütete mich, das Glöckchen zu läuten oder irgendjemanden zu rufen, gleichsam um zu zeigen, Furcht vor dem Teufel zu haben. Ich befürchte irgendeine erschreckende Nachricht von Madame oder von meinen Brüdern oder wohl irgendeinen unglücklichen Unfall. Gott wende das zu seinem Ruhm ab."

6 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

7 Harzgerode.

8 *Übersetzung*: "Wohnung in Harzgerode"

9 *Übersetzung*: "Das meinige."

10 *Übersetzung*: "Linker Hand des Saales."

11 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

12 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

13 Liberei: Bibliothek.

14 Preen, Otto (von) (1579-1634).

15 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

10. Ein klein stübichen darneben, 11. noch eine vor die Junckern, kammerdiener vndt pagen. stube dabey[.]

12. Die Amptstube vor *Secretario*<sup>16</sup> Pauln<sup>17</sup> vnd seine fraw<sup>18</sup>. 13. Die hofstube.

14. Caspar Vngers<sup>19</sup> stüblein vor den werden mitt einem ofen, geheitzt. küchenschreiber. 15. Silberkammer.

16. Die Stube vberm Thor, vorn schneider. 17. Die backstube sampt einem kämmerlein. 18.

Bereüters<sup>20</sup> kämmerlein vber der backstube. 19. Stallstube, Jtem<sup>21</sup>: kämmerlein vber der gutschenpferde stall. 20. Stube im waschhause. 21. Apotecke im Thurm.

[[174v]]

Schreiben von Bruder Ernst<sup>22</sup>, das er zu Leiptzjgk<sup>23</sup>, angelangett, vndt baldt will alhjer<sup>24</sup> sejn.

Avis<sup>25</sup>, das Nürnberg<sup>26</sup>, vom *general Tjly*<sup>27</sup> belägert seye, <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>28</sup>> vndt mein vetter, Fürst Geörge Aribert<sup>29</sup>, <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>30</sup>> darinnen gefangen, dieweil er sich zu sehr <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>31</sup>> verhaben, von *herzog Franz Albrechts zu Sachsen Lauenburg*<sup>32</sup> Regiment. *perge*<sup>33</sup> <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>34</sup>> *Nota Bene Nota Bene*<sup>35</sup> [:] Gar viel *Schwedische*<sup>36</sup> officirer, sollen darinnen sejn, Grafen vndt herren, von hollach<sup>37</sup>, Solms<sup>38</sup>, vndt andere. *Pfalzgraf Augusti zu Sulzbach*<sup>39</sup> raht<sup>40 41</sup>, der sich an izo, mitt dem *Pfalzgrafen zu Altenburg*<sup>42</sup> befindett, soll es nach *Leipzig* an den *Schwedischen postmeister*<sup>43</sup> geschrieven haben. Es ist ein großer schrecken destwegen zu Leiptzig.

---

16 *Übersetzung*: "den Sekretär"

17 Ludwig, Paul (1603-1684).

18 Ludwig, Bella (1580/81-1665).

19 Unger, Kaspar.

20 Weckerlin, Balthasar.

21 *Übersetzung*: "ebenso"

22 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

23 Leipzig.

24 Bernburg.

25 *Übersetzung*: "Nachricht"

26 Nürnberg.

27 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

28 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

29 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

30 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

31 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

32 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

33 *Übersetzung*: "usw."

34 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

35 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

36 Schweden, Königreich.

37 Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von (1569-1645).

38 Solms-Hohensolms, Philipp Reinhard I., Graf zu (1593-1635).

39 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

40 Maier von Altenparkstein, Michael (1599-1650).

41 Identifizierung unsicher.

42 Altenburg.

43 Wechel, Andreas (ca. 1590-1637).

Francfurdt<sup>44</sup>, jst vom Schweden eingenommen. Die Präger<sup>45</sup> bürger sollen desarmiret sein, vndt Tiefenbach<sup>46</sup> 6 meilen darvon liegen. Die Königin<sup>47</sup> ist Sontags zu Dresen<sup>48</sup> [!] ankommen. Mein bruder, Fürst Ernst, soll den Obrist leutenant Dam Vitzthumb<sup>49</sup> bey sich haben. Andere meinen, es habe der Kayser<sup>50</sup> dem general Tilly befohlen, die länder zu Böhmen<sup>51</sup>, Bayern<sup>52</sup>, vndt die Oberpfaltz<sup>53</sup> zu defendiren<sup>54</sup>, auch die Stifter Magdeburg<sup>55</sup> vndt halberstadt<sup>56</sup> zu recuperiren<sup>57</sup>, vndt vor Nürnberg sich nicht aufzuhalten.

## 02. Dezember 1631

[[175r]]

☞ den 2. Novem December

Abermals, mitt Præsidenten<sup>58</sup> conversjrt. perge<sup>59</sup> von vielerleyen.

hervetter Fürst Au Ludwig<sup>60</sup>, jst zum Könjge<sup>61</sup> gezogen, sjch vber den general Bannier<sup>62</sup> zu beklagen. Fürst Ludwig jst mitt vnserm concluso<sup>63</sup> zu Deßaw<sup>64</sup>, wol zufrieden<sup>65</sup>, wenjg geändert. *et cetera*

Nürnberg<sup>66</sup> [!] belägert, Fürst Georg Aribert<sup>67</sup> gefangen.

Franckrejch<sup>68</sup> par<t>zial<sup>69</sup>, etcetera Schwedische König vor Mentz<sup>70</sup>, Tiefempach<sup>71</sup> nicht wejtt von Prag<sup>72</sup>, <6 {Meilen}>

---

44 Frankfurt (Main).

45 Prag (Praha).

46 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

47 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

48 Dresden.

49 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

50 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

51 Böhmen, Königreich.

52 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

53 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

54 defendiren: verteidigen.

55 Magdeburg, Erzstift.

56 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

57 recuperiren: zurückerobern.

58 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

59 *Übersetzung*: "usw."

60 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

61 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

62 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

63 *Übersetzung*: "Beschluss"

64 Dessau (Dessau-Roßlau).

65 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

66 Nürnberg.

67 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

68 Frankreich, Königreich.

69 partial: parteiisch.

Schwester Bathilde<sup>73</sup>, jst kranck worden. Scheinet also, es müße sjch dje rayse, noch remoriren<sup>74</sup>, an den Hartz<sup>75</sup>.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>76</sup>> Dem Præsident habe ich 50 aymer<sup>77</sup> alten, vndt 50 aymer Newen wein, zu 5 {Thaler} abfolgen<sup>78</sup> laßen, ꝛ damitt ich 500 {Thaler} Bruder Fritzen<sup>79</sup>, vbermachen könne.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>80</sup>> *Nota Bene Nota Bene*<sup>81</sup> [:] Le songe de nostre ministre, *Maître* Daniel Sax<sup>82</sup>; le Mecredy [!] jour de la bataille, qu'il deuoit estoit en une Comedie, la ou le Prologue, au lieu de dire le [[175v]] Sommaire d'jcelle dit a haute voix: Tilly<sup>83</sup> est desfait du Roy de Swede<sup>84</sup>. et puis se teut. Tost apres il vit une tombe, dans laquelle, estoit ensevely le Dragon, quj avoit jusques icy, persecuté l'Eglise, & deuoit estre enterrè, & enfoncè<sup>85</sup> (versuncken)[.] Ce songe luy estant ver apparu au matin du Mercredi le 7. Septembre tout irresolu qu'il estoit encores le Lundy & Mardy, quel texte il auroit a expliquer, tout aussy tost qu'il se resveilla, il se resolut de prendre le texte qu'il print, en Esaye<sup>86</sup>: Wehe dir du verstörer, meinestu du werdest nicht verstöret werden, etcetera etcetera<sup>87</sup> [.] Ce songe est d'autant plus remarquable que ce ministre<sup>88</sup>, n'a fait autrement nul estat des songes, voire se mocque des nouveaux Prophetes, & de ceux quj attendent de nouveaux miracles, & apparations.<sup>89</sup>

[[176r]]

---

70 Mainz.

71 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

72 Prag (Praha).

73 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

74 remoriren: verzögern, zurückhalten, aufhalten.

75 Harz.

76 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

77 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

78 abfolgen: herausgeben.

79 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

80 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

81 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

82 Sachse, Daniel (1596-1669).

83 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

84 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

85 *Übersetzung*: "Der Traum unseres Geistlichen Magister Daniel Sachse am Mittwoch, Tag der Schlacht [von Breitenfeld], dass er in einer Komödie sei, wo der Prolog, anstatt den Inhalt derjenigen anzusagen, in hoher Stimme sprach: "Tilly ist vom König von Schweden geschlagen", und darauf verstummte. Bald danach sah er ein Grab, in welchem der Drachen begraben wurde, der bis jetzt die Kirche verfolgt hatte und eingegraben und versenkt werden sollte"

86 *Übersetzung*: "Als ihm dieser Traum am Morgen des Mittwochs, am 7. September, erschienen ist, ganz un schlüssig wie er noch am Montag und Dienstag war, welchen Text er auszulegen haben würde, entschied er sich, sobald er aufwachte, den Text zu nehmen, den er in Jesaja bekam"

87 Is 33,1

88 Sachse, Daniel (1596-1669).

89 *Übersetzung*: "Dieser Traum ist umso bemerkenswerter, da dieser Geistliche sonst nicht über Träume berichtet hat, sich sogar über die neuen Propheten und über diejenigen, die auf neue Wunder und Erscheinungen warten, lustig macht."

Dieweil vrtheil vndt Recht, den gefangenen hartzschützen<sup>90</sup>, zu hartzgeroda<sup>91</sup>, haben das leben aberkandt, wegen ihres straßenraubes, vndt Mordtthaten, alß muß ich der heylsamen iustitiæ<sup>92</sup> jhren lauff laßen, vndt auß des præäsidenten<sup>93</sup> raht, den Beampten am hartz<sup>94</sup>, ernstlich auferlegt, dieselbe schleünig zu vollnstrecken.

J'ay donnè au President, 100 aymer<sup>95</sup> de vin, pour 500 {Dalers} qu'il doibt remettre par lettres de change a mon frere Friderich<sup>96</sup>, en France<sup>97</sup>.<sup>98</sup> Es wahren 50 eymer, Alter, vndt 50 eymer, newer wein.

Schwester Anna Sophia<sup>99</sup> vndt schwester Louise Amalia<sup>100</sup> seindt nach Cöhten<sup>101</sup>. *et cetera* gefahren zur FrawMuhme<sup>102</sup>, so von halle<sup>103</sup> hinkommen.

Jch habe Schencken<sup>104</sup> von Magdeburg<sup>105</sup>, den fahlen, vndt Lignitzer, zusammen, vmb 450 {Thaler} verkaufft, gegen Faßnachten, *gebe gott* zu bezahlen. Interim<sup>106</sup>, hat er mir, ejne obligation an die landtschafft<sup>107</sup> versetzett *et cetera* mich daran zu erholen<sup>108</sup>, auf 15 mille<sup>109</sup> {Thaler} sich belauffende. Gott gebe das er innen halte. <Den Lignitzer habe ich ihm abfolgen<sup>110</sup> laßen.>

### 03. Dezember 1631

[[176v]]

ᵛ den 3. Decembris<sup>111</sup>

---

90 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

91 Harzgerode.

92 *Übersetzung*: "Gerechtigkeit"

93 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

94 Harz.

95 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

96 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

97 Frankreich, Königreich.

98 *Übersetzung*: "Ich habe dem Präsidenten 100 Eimer Wein für 500 Taler gegeben, die er durch Wechselbriefe meinem Bruder Friedrich in Frankreich zustellen soll."

99 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

100 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

101 Köthen.

102 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

103 Halle (Saale).

104 Schenke, Hans Gebhard.

105 Magdeburg.

106 *Übersetzung*: "Inzwischen"

107 Anhalt, Landstände.

108 erholen: sich schadlos halten.

109 *Übersetzung*: "tausend"

110 abfolgen: herausgeben.

111 *Übersetzung*: "des Dezembers"

Dieweil ich diese Nacht, mitt den gefangenen<sup>112</sup> zu hartzgeroda<sup>113</sup> sehr gequehlet gewesen, vndt mir der schlaf destwegen vielfältig<sup>114</sup> gebrochen worden, alß habe ich eylends, einen bohten, nach hartzgeroda geschicktt, das man sie nicht mitt dem rade, sondern mitt dem schwert richten, vndt darnach sie andern zum abschew, aufs rad legen sollte. Jedoch sollten sie erst das strenge vrtheil abhören, vndt hernachmalß ihnen die dispensation, vndt gnedige milterung wiederfahren. Jch habe ihnen das leben nicht schencken können, dieweil ejne Christliche obrigkeitt, wieder die Göttliche rechte, (welche einem Mörder, vndt Todtschläger, das leben absprechen) <mitt gutem gewißen> nicht wol dispensiren kan, aber wol die straffe des Todes lindern, bevorab weil nicht außgedruckt, das sie die Redelinsführer vndt anfänger, des Todt [[177r]] schlags gewesen, ob sie sich schon deßelben ipso facto<sup>115</sup> theilhaftig gemacht, vndt an der beütte vndt straßenraub, participirt. Fiat Iustitia, et pereat mundus;<sup>116 117</sup>

Mein bruder Fürst Ernst<sup>118</sup> kömpt noch diesen vormittag von Prag<sup>119</sup> vndt Leiptzig<sup>120</sup> an, mitt bericht, <[Marginalie:] Nota Bene<sup>121</sup>> wie das die ChurSächsjsche<sup>122</sup> armée, den Tiefem<[Marginalie:] Nota Bene<sup>123</sup>>bach<sup>123</sup>, aufs häupt geschlagen, gestern acht <[Marginalie:] Nota Bene<sup>125</sup>> tage, bey Ljmpurg<sup>126</sup> jn Böhmen<sup>127</sup>. Tilly<sup>128</sup> soll vor Nürnberg<sup>129</sup> abgezogen sein, vndt naher Ingolstadt<sup>130</sup> marchiren. König in Schweden<sup>131</sup>, soll auch wieder zurück<sup>132</sup> kommen, von Meintz<sup>133</sup> auß. Mein bruder wirbt mille<sup>134</sup> pferde vor Chur Saxen<sup>135</sup>.

Es hat sich ein Rittmeister nach Peißen<sup>136</sup> logirt mitt 70 pferden, hat sich aber höchlich excusirt<sup>137</sup>, daß er nicht gewust, das das dorf mir zustünde.

---

112 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

113 Harzgerode, Amt.

114 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

115 *Übersetzung*: "durch die Tat selbst"

116 *Übersetzung*: "Es geschehe Gerechtigkeit, und ginge die Welt darüber zugrunde."

117 Zitat aus Manlius: Loci communi, tom. 2, S. 290.

118 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

119 Prag (Praha).

120 Leipzig.

121 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

122 Sachsen, Kurfürstentum.

123 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

123 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

125 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

126 Nimburg (Nymburk).

127 Böhmen, Königreich.

128 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

129 Nürnberg.

130 Ingolstadt.

131 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

132 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

133 Mainz.

134 *Übersetzung*: "tausend"

135 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

136 Peißen.

137 excusiren: entschuldigen.

Schreiben von Madame<sup>138</sup> daß Ihre Liebden <vber>Morgenden Montags, *gebe gott* wollen wieder alhier<sup>139</sup> sein.

## 04. Dezember 1631

[[177v]]

○ den 4. December

Zweymal in die kirche.

Conversatio<sup>140</sup>, mitt dem Superintendenten<sup>141</sup>, vndt hofprediger<sup>142</sup>.

*Nota Bene*<sup>143</sup> [:] Des hofpredigers trawm, jst  $\sigma$  vor der schlacht, des Morgends geschehen, nicht  $\varnothing$  [.] Es hat ihm gedeüchtett, der Innhalt, der comœdie, sollte des prologi<sup>144</sup> andeütten nach, sejn, wie der König<sup>145</sup>, den Tilly<sup>146</sup> geschlagen, nach dem der König Tafel gehalten, in einem ansehlichem schloß, wie djß alhier<sup>147</sup>, in einem erckner, mitt hellem glaßscheiben, als der in meiner stube. Darnach als er weggegangen, hette er den Sarck stehen sehen, vndt inquirirt, wer da sollte begraben werden, wehre ihm zur antwortt worden, ein drache, deßen bildtnuß ein guter freündt ihm auf einer silbern blechscheibe gezeigett, der sollte numehr ganz begraben werden. Darauf hette er [[178r]] <[Marginalie:] Bernburg> sich resolvirt<sup>149</sup>, (wiewol er<sup>150</sup> sonst die trawme nicht verachtett) diesen trawm, als den er wol behalten, vndt gegen Morgen, gehabt, nicht zu verachten, sondern den text: Wehe dir du verstörer, etcetera etcetera<sup>151</sup> zu nehmen. Sonst helt helt er ins gemein, die Trawme vor Thorheitten.

*Nota Bene*<sup>152</sup> [:] Chur Sachsen<sup>153</sup> verschont jn Böhmen<sup>154</sup>, dem herzog von Frjdlandt<sup>155</sup> alle seine schlößer, vndt gühter: Arnheimb<sup>156</sup> hat mitt jhm, 12 stunden lang, tractiren<sup>157</sup> müßen. Exulanten<sup>158</sup>

---

138 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

139 Bernburg.

140 *Übersetzung*: "Gespräch"

141 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

142 Sachse, Daniel (1596-1669).

143 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

144 *Übersetzung*: "Prologs"

145 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

146 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

147 Bernburg.

149 resolviren: entschließen, beschließen.

150 Sachse, Daniel (1596-1669).

151 Is 33,1

152 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

153 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

154 Böhmen, Königreich.

155 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

156 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

157 tractiren: (ver)handeln.

158 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

, bekommen ihre güther nicht alle wieder. Retzschin<sup>159</sup> wirdt verschont. ChurSachsen vbel mitt vns, Fürst [August] Fürst [Ludwig] Fürst [Johann Kasimir] Fürst [Christian II.] von Anhalt<sup>160</sup> zu frieden. Schejnet ChurSachsen habe sonst lust zum frjeden, vndt tractaten<sup>161</sup>. Gott gebe es.

## 05. Dezember 1631

ᵀ den 5<sup>ten</sup>: December

Præparatoria<sup>162</sup> zur rayse, <gemachtt.>

## 06. Dezember 1631

σ den 6. December

Jch bin Meiner gemahl<sup>163</sup>, auf halben weg, næ<zwischen> hier<sup>164</sup> vndt halle<sup>165</sup>, entgegen gezogen, vndt habe sie Gott lob, frisch vndt gesundt mjtt frewden anhero beglejttet.

Bruder Ernst<sup>166</sup> jst mitt den Schwestern<sup>167</sup> voran nach hartzgeroda<sup>168</sup> Schwester Anna Sophia<sup>169</sup> nach Cöhten<sup>170</sup> [.]

## 07. Dezember 1631

[[178v]]

Ϸ den 7. December

An diesem behttage, alhier<sup>171</sup> in die kjrche.

Frisenhusen<sup>172</sup>, der Jägermeister, jst herkommen.

---

159 Hradschin (Hradcany).

160 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

161 Tractat: Verhandlung.

162 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

163 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

164 Bernburg.

165 Halle (Saale).

166 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

167 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

168 Harzgerode.

169 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

170 Köthen.

171 Bernburg.

172 Frisenhusen, N. N..

Allerley expedirt, gegen bevorstehendem aufbruch.

## 08. Dezember 1631

☿ den 8. December

In Gottes nahmen, mitt Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin<sup>173</sup>, vndt dem comitat<sup>174</sup> nach Ballenstedt<sup>175</sup>.

<Rittmeister Schike<sup>176</sup> Meines bruders Fürst Ernst<sup>177</sup> hat das Ampt<sup>178</sup> sehr verderbett, <mitt eigenthätiger einlägerung.>>

## 09. Dezember 1631

☽ den 9. December

Nachm frühestück, das frewlein von Schömbergk<sup>179</sup> dimittirt<sup>180</sup>, vndt auch Frisenhusen<sup>181</sup>, von welchem ich ein pferdt vmb 30 {Thaler} gekaufft. <Grawsahmer Sturmwindt.>

In Gottes nahmen, mitt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin<sup>182</sup>, zu kutzschen, vndt senffte, nach hartzgeroda<sup>183</sup>, alda Bruder Ernten<sup>184</sup>, vndt die schwestern<sup>185</sup> gefunden.

Gestern ist die von mir anbefohlene execution vber die hartzschützen<sup>186</sup> vollstreckt worden. Drey zwar, haben jhr recht außgestanden, der vierdte aber, hat alles retractirt<sup>187</sup>, so er zuvor bekandt, vndt nicht sterben wollen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>188</sup>> Meines bruders beste pferdt ist vmbgefallen, Man besorget<sup>189</sup> durch zaüberey. Gott bewahre mir meine pferde auch. <Es ist mir destwegen sehr bange.>

---

173 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

174 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

175 Ballenstedt.

176 Schicke, Gebhard (von) (ca. 1595/1600-1649).

177 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

178 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

179 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

180 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

181 Frisenhusen, N. N..

182 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

183 Harzgerode.

184 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

185 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von

(1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

186 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

187 retractiren: widerrufen, rückgängig machen.

188 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

189 besorgen: befürchten, fürchten.

## 10. Dezember 1631

[[179r]]

&lt;[Marginalie:] hartzgeroda[!]&gt; ʔ den 10. December

Es seindt 3 *compagnien* Reütter Schwedische<sup>191</sup> von Trtzschka<sup>192</sup> Regiment, hierbey vorüber paßirt, haben quartier begehrt, Jch habe es ihnen aber abgeschlagen, dieweil wir den Schwedischen contribujren<sup>193</sup> müßen.

J'ay reprins en grace l'Offitial<sup>194</sup> apres luy avoir fait donner une griefue reprimande, par Thilo von Vitzenhagen<sup>195</sup> & Sigmund Deuerlin<sup>196</sup> [.] Il a promis amendement.<sup>197</sup>

Thilo von Vitzenhagen m'a profitè de plus de 100 {Dalers} aujourd'huy m'ayant donnè a entendre comme 20 porcs gras de trop, estoient au bois, que je confisque a bon droict.<sup>198</sup>

Pour la vente du bois, il m'a aussy fait de fort bonnes propositions.<sup>199</sup>

Iean<sup>200</sup> m'a fait avoir hier de la eour<mestairie> de Freyberg<sup>201 202</sup>

2 {Wispel} 18 {Scheffel}	weitzen,
3 {Wispel} 10 {Scheffel}	rogken,
1 {Wispel} 1½ {Scheffel}	erbßen,
17 wispel <sup>203</sup>	gersten.

*Summa*<sup>204</sup>

24 {Wispel} 5½ {Scheffel}

[[179v]]

<[Marginalie:] hartzgeroda.> Les 3 *compagnies* de Tretzschkaw<sup>206</sup> logeront aujourd'huy a Hayn<sup>207</sup> & Straßburgk<sup>208</sup>: Leurs Rittmeister s'appellent: Wiecharth<sup>209</sup>, Surmann<sup>210</sup>, & Friese<sup>211</sup>.<sup>212</sup> *perge*<sup>213</sup>

---

191 Schweden, Königreich.

192 Tresckow, Wiprecht von (gest. 1633(?)).

193 contribuire: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

194 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

195 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

196 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

197 *Übersetzung*: "Ich habe den Statthalter [Amtshauptmann] wieder in Gnade angenommen, nachdem ich ihm durch Thilo von Vitzenhagen und Sigmund Deuerlin einen schweren Tadel habe erteilen lassen. Er hat Besserung versprochen."

198 *Übersetzung*: "Thilo von Vitzenhagen hat mir heute mehr als 100 Taler gewonnen, indem er mir zu verstehen gegeben hat, wie 20 fette Schweine im Wald zu viel seien, die ich mit Fug und Recht beschlagnahme."

199 *Übersetzung*: "Wegen des Holzverkaufes hat er mir auch sehr gute Vorschläge gemacht."

200 Schmidt, Hans (1).

201 Freyberg, Albrecht.

202 *Übersetzung*: "Hans hat mir gestern aus dem Hof Gut von Freyberg zukommen lassen"

203 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

204 *Übersetzung*: "Summe"

206 Tresckow, Wiprecht von (gest. 1633(?)).

207 Hayn.

208 Straßberg.

209 Wichert, N. N..

Jch habe heütte außgepacktt, vndt mich nach möglichkeit eingerichttt, auch in der hof: vndt haußhaltung, darinnen mir der Marschalck<sup>214</sup>, auch mitt ersparung des kostgeldes, gute dienste gethan. *et cetera*

## 11. Dezember 1631

© den 11<sup>ten</sup>. December

Zweymal zur kirchen.

Jch habe den vierdten armen sündler, auf Meiner *freundlichen herzlief(st)en* gemahlin<sup>215</sup> vorbitt, vndt ~~das~~ er in ansehung, das er zwar an dem Straßenraub participirt, (aber nicht am Todtschlag,) vndt mehr darzu gezwungen worden, als es guhtwillig gethan, auß landesfürstlichen<r> hohen obrigkeitlichen Macht vndt gewalt, das leben geschenckt.

Avis<sup>216</sup> von Ballenstedt<sup>217</sup>, das der Schwedische<sup>218</sup> Proviandtsverwalter<sup>219 220</sup>, de facto<sup>221</sup> das Strohe von Reinstedt<sup>222</sup> auß Freybergs<sup>223</sup> hofe wegführen [[180r]] laßen, vndt will das außgedroschene getreydig, auß Hoymb<sup>224</sup>, (so ich dahin führen laßen, auch vom selbigem hofe) gleichsfaß wegnehmen.

Jch habe Axten<sup>225</sup> hingeschickt, solchem vnheyl vorzubawen, <vndt es mitt gewalt zu verwehren.>

Es seyndt dem Jungen Stammer<sup>226</sup>, 50 pferde außgespannet worden, von Schigkens<sup>227</sup> seinen Reütern.

Es fallen auch täglich, Reüterer vndt Tragener in die dörfer, des Ampts Ballenstedt<sup>228</sup>.

Mitt dem alten Caspar Püschel<sup>229</sup> Richter alhier<sup>230</sup>, (welcher numehr 76 iahr alt ist) conversirt.

---

210 Surmann, N. N..

211 Friese, Johann.

212 *Übersetzung*: "Die 3 Kompanien von Tresckow werden sich heute in Hayn und Straßberg einquartieren. Ihre Rittmeister heißen: Wichert, Surmann und Friese."

213 *Übersetzung*: "usw."

214 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

215 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

216 *Übersetzung*: "Nachricht"

217 Ballenstedt.

218 Schweden, Königreich.

219

220 Identifizierung unsicher.

221 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

222 Reinstedt.

223 Freyberg, Albrecht.

224 Hoym.

225

226 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

227 Schicke, Gebhard (von) (ca. 1595/1600-1649).

228 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

229 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).

Abschiedt von Meinem bruder<sup>231</sup>, vndt dem alten Marschalck Erlach<sup>232</sup>, so Morgen, nach Bernburgk<sup>233</sup> wollen.

## 12. Dezember 1631

» den 12. December

Mitt *Caspar Pfau*<sup>234</sup> allerley conversirt, vndt des Ampts<sup>235</sup> gelegenheit alhier<sup>236</sup>, erforschet. Item<sup>237</sup>: abermals mitt dem alten Püschel<sup>238</sup>, vndt Oberforster<sup>239</sup>. *Nota Bene*<sup>240</sup> [:] Oberforster sagt: es wehren alhier ejngeschlagen<sup>241</sup> in die Mast, 3 schock vndt 35 schwejne, *pour celer les 20 de plus, quj ont esté de trop*<sup>242</sup>.

Je croy qu'il y a du larcin parmy.<sup>243</sup>

[[180v]]

An den Obersten Mitzschlaf<sup>244</sup> geschrieben, damitt man mir in meine bohtmeißigkejt, keinen eingriff<sup>245</sup> thue, dem accord<sup>246</sup>, mjt Schweden<sup>247</sup> zuwieder<sup>248</sup>, vndt dem proviandtverwalter<sup>249 250</sup> alle Thätigkeitten inhibire<sup>251</sup>.

holtz zur hofstadt, ~~gleich wie ges~~ laßen anführen, 23 Malder<sup>252</sup>.

## 13. Dezember 1631

---

230 Harzgerode.

231 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

232 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

233 Bernburg.

234 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

235 Harzgerode, Amt.

236 Harzgerode.

237 *Übersetzung*: "Ebenso"

238 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).

239 Türckhammer, Andreas (1597/98-1664).

240 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

241 einschlagen: treiben.

242 *Übersetzung*: "obgleich die 20 mehr zu verschweigen, die zu viel gewesen sind"

243 *Übersetzung*: "Ich glaube, dass es darunter Diebstahl gibt."

244 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

245 Eingriff: Schmälierung eines Rechtes, Rechtsverletzung.

246 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

247 Schweden, Königreich.

248 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

249

250 Identifizierung unsicher.

251 inhibiren: verbieten.

252 Malter: Holzmaß.

☞ den 13. Decembris<sup>253</sup>.

holtz zur hoffstadt, 22 Malder<sup>254</sup>, seindt angefuhr.

Axt<sup>255</sup> jst wiederkommen, von hejmb<sup>256</sup>, haben das Freybergische<sup>257</sup> getreydig, vnangesprochen mittgebracht.

Jean<sup>258</sup> angeredet wegen Zeptzjgk<sup>259</sup>. *perge perge perge*<sup>260</sup>

Avis<sup>261</sup> von Caspar Pfawen<sup>262</sup>, daß ein blutschänder, vndt ehep<b>recher, ein Soldat, vndter Rittmeister<sup>263</sup> *compagnie* jn gefängliche haft gebracht, deme die juristenfacultet zu helmstadt<sup>264</sup>, billich das leben aberkandt, erholet sjch bescheidts, wegen vollstreckung des vrtheils.

Jch habe es zu vollnziehen, jhm schleünig anbefohlen, [[181r]] dieweil das delictum notorium<sup>265</sup>, vndt ich besorge<sup>266</sup>, die andern Soldaten, möchten ihn sonst mitt gewaltt wegnehmen, bey itziger vnsicherheit, an dem offenem ortte, zu Großen Alsleben<sup>267</sup>, welches mir noch ein größerer schimpf sein würde. So habe ich auch auß landesfürstlichen obrigkeittlichen machtt vndt gewaltt, eben die Regierung, bevorab in solchen notoriis<sup>268</sup>, nicht groß vmb raht zu fragen.

## 14. Dezember 1631

☞ den 14<sup>den</sup>: December ☞

Malheur<sup>269</sup>, als ich habe vndter dem ejß, fjschen laßen, vndt eben bin darbey gewesen, als man, das netze aufziehen wollte, jst die leine, an den stangen zurißen, vndt hat man also, keinen zug, nicht thun können.

Item<sup>270</sup>: 29 küchenschafe von Gernroda<sup>271</sup> haben die pocken bekommen, die habe ich müßen hinwegschicken.

---

253 *Übersetzung*: "des Dezembers"

254 Malter: Holzmaß.

255 Axt, Johann von (gest. 1634).

256 Hoym.

257 Freyberg, Albrecht.

258 Schmidt, Hans (1).

259 Zepzig.

260 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

261 *Übersetzung*: "Nachricht"

262 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

263 Davor hat Christian II. eine Lücke gelassen, in der er wahrscheinlich den Namen des Rittmeisters nachtragen wollte.

264 Universität Helmstedt, Juristische Fakultät.

265 *Übersetzung*: "ein allgemein bekanntes Vergehen"

266 besorgen: befürchten, fürchten.

267 Großalsleben.

268 *Übersetzung*: "allgemein bekannten Sachen"

269 *Übersetzung*: "Pech"

270 *Übersetzung*: "Ebenso"

271 Gernrode.

Endtlich haben sie (als jch weg gewesen) das netze wieder gemacht, vndt 4 schock carauschen gefangen, <auch etzliche Pärse<sup>272</sup>.>

[[181v]]

Fitzenhagen<sup>273</sup> hat müßen, re infecta<sup>274</sup> von Panßfelde<sup>275</sup> wiederkommen, dieweil Njckel Frenzel<sup>276</sup> der holtzhändler, nicht zur stelle gewesen.

Etzliche schreiben, vndt verworrene sachen von Bernburgk<sup>277</sup>.

## 15. Dezember 1631

24 den 15. December

Scharfe inhibitiones<sup>278</sup> an die Beampten, keines gebott oder verbott, höher als das meinige zu respectiren, vndt nie<c>ht die Stewern naher Bernburg<sup>279</sup>, ohne mein vorwißen zu schaffen.

heütte seindt mir zwey braten von einem haußknecht auß der küche gestohlen worden.

<[Marginalie:] Nota Bene<sup>280</sup>> Zeitung<sup>281</sup> daß es an der Pest zu Bernburg stirbett. <in einem hause.>

Ein hauffen schreiben nach Bernburgk, abgehen laßen.

Andreß Türckhammer<sup>282</sup>, jst re infecta<sup>283</sup>, von Staßfurt<sup>284</sup> wiederkommen. Sje wollen alda von einem Malder holz 12 {Groschen} vndt von einem sehø sechtzig<sup>285</sup> bundt Reißholtz<sup>286</sup>, 12 {Thaler} geben iedoch daß ichs hin liffere, vndt den hawerlohn sampt den fuhren abtrage, welches mir nicht rahtsamb [[182r]] noch thunlich.

Am Montage ist ein Rehe gefunden worden, welches der wolff zerrissen niedergerißen, erwürget, aber sonsten nicht beschädigett. Nota Bene<sup>287</sup> [:] Wann eine schwangere frau von einem solchem rehe ißet, soll ihr kindt so vielfraß werden, daß es nie nicht zu ersättigen.

Zeitung<sup>288</sup> das der gute alte Mann, Doctor Mylius<sup>289</sup> Medicus<sup>290</sup> zu Bernburgk<sup>291</sup>, plötzlich am stein gestorben.

---

272 Pärse, Pärsch: Flussbarsch.

273 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

274 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

275 Pansfelde.

276 Frenzel, Nikolaus.

277 Bernburg.

278 *Übersetzung*: "Verbote"

279 Bernburg.

280 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

281 Zeitung: Nachricht.

282 Türckhammer, Andreas (1597/98-1664).

283 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

284 Staßfurt.

285 Sechziger: Stückmaß.

286 Reisholz: Reisigholz.

287 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

288 Zeitung: Nachricht.

Madame<sup>292</sup> a commencè a se trouver mal.<sup>293</sup>

## 16. Dezember 1631

♀ den 16<sup>den</sup>: December

Causè avec Andreas Türckhammer<sup>294</sup> [.]<sup>295</sup> Wartensleben<sup>296</sup> will zu Staßfurt<sup>297</sup> vor ein sechtzig<sup>298</sup> bundtholz 12 {Thaler} vndt vor ein Malder<sup>299</sup> Baumholtz<sup>300</sup> oder Malderholtz<sup>301</sup>, 12 {gute Groschen} geben, aber man soll es ihm dahin lifern. Nun kostett, ein sechtzig <bundt> zu führen, 7 {Thaler} ein Malder 1 {Gulden} würde solcher gestaltt, schlechter gewinn <darbey> sejn, zu geschweigen der jtzjgen vnsicherheit, vndt des hawerlohns, von einem Malder, Malderholtz 1 {guter Groschen} von 1 schock welle<sup>302</sup> zu hawen vndt binden 8 {Pfennige} [[182v]] Jedoch köndte man es mitt eigenen pferden, so man ohne daß im futter halten müste versuchen. Wenn man ein par hundert Morgen<sup>303</sup> abbringen laßen wollte, müste man einen heckevogt<sup>304</sup> darzu halten, dem gebe man vor die aufsicht 3 {Pfennige} von 1 schock welleholtz<sup>305</sup>, oder hecke<sup>306</sup>. Sonsten, will ich es mitt ein<sup>307</sup> 10 sechtzig<sup>308</sup> bundt auß dem Gernröder<sup>309</sup> oder Ballenstedter<sup>310</sup> Forsten, dahin<sup>311</sup> versuchen laßen, vndt (wo es sein kan) mitt meinen eigenen pferden, verführen, Es wirdt aber zeitt darzu gehören.

Madame<sup>312</sup> se porte mieux, Dieumercy.<sup>313</sup>

---

289 Mylius, Stephan (gest. 1631).

290 *Übersetzung*: "der Arzt"

291 Bernburg.

292 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

293 *Übersetzung*: "Madame hat begonnen, sich übel zu befinden."

294 Türckhammer, Andreas (1597/98-1664).

295 *Übersetzung*: "Mit Andreas Türckhammer gesprochen."

296 Wartensleben, Bernhard (1) von (gest. 1636).

297 Staßfurt.

298 Sechziger: Stückmaß.

299 Malter: Holzmaß.

300 Baumholz: zu Bäumen gewachsenes Holz.

301 Malterholz: Holz, das nach Maltern gemessen wird.

302 Welle: Reisigbündel.

303 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).

304 Heckevogt: Aufseher beim Reisigholzbinden.

305 Wellholz: Reisigholz.

306 Hecke: Reisigholz.

307 ein: ungefähr.

308 Sechziger: Stückmaß.

309 Gernrode.

310 Ballenstedt.

311 Staßfurt.

312 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

313 *Übersetzung*: "Madame befindet sich besser, Gott sei Dank."

Jch habe meine eckerschweine<sup>314</sup> besichtigett. Sie seindt Gott lob, schon fett geworden, jedoch eines vor dem andern. Nun man sie verkauffen wollte, wollen sje nichts ei gelten, vndt wann man sie kaüffen müste, müste man viel geltdt darvor geben.

Jch habe mitt dem Semmelbecker laßen accordiren<sup>315</sup> nachfolgender gestaltt: Auß 1 wispel<sup>316</sup> weitzen kan man haben 15 {Scheffel} weiß mehl, vndt auß [[183r]] iederm {Scheffel} 120 Semmeln, zu 12 loht gebacken,

thut 1800	thut	<{Thaler}> 18	<{gute Groschen}> 18
Semmeln, zu geldt eine zu 3 {Pfennige} angeschlagen dann 9 {Scheffel}	<1188 brodt>	8	6
afftermehl <sup>317</sup> , auß iederm {Scheffel} 132 herrenbrodt, iedes zu 2 {Pfennige} gerechnet, thun			
	<i>Summa</i> <sup>318</sup>	27 {Thaler}	der wispel <sup>319</sup> weitzen

Auß 1 {Scheffel} rogken<brodtkorn> wirdt mir alhier zu hartzgeroda<sup>320</sup> gebacken, 132 herrenbrodt, des gesindebrodts aber gibt mir 1 {Scheffel} weniger, dieweil es größer wirdt, vndt gibt mir deßen 1 {Scheffel} 96 brodt. Bißweilen laße ich rogken vndt gersten vndtereinander mengen, bißweilen auch wol nur rogken alleine mahlen, zum brodtkorn, nach dem deßen viel oder wenig im vorrath vorhanden. Nota<sup>321</sup>: dieweil ich aber das getreydig dem begker selber lifern laße, als muß ich ihm an stadt seiner besoldung, fewernung, mühe vndt vnkosten, vom {Scheffel} 2 {Groschen} zu backen geben.

[[183v]]

Abermals ein versuch gethan, ob meine schreiben in *Pansfelde*<sup>322</sup> wollen oder können abgehen.

Als ich diesen abendt vber den langen gangk alhier<sup>323</sup>, mitt einem edelknaben Rindorf<sup>324</sup>, so mir vorgeleüchtett, hinüber zu meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin<sup>325</sup> gegangen, ist ienseyt

314 Eckerschwein: Schwein, das mit Bucheckern gemästet wird.

315 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

316 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

317 Aftermehl: Mehl, das aus zum dritten Mal gemahlenem Getreide entsteht.

318 *Übersetzung*: "Summe"

319 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

320 Harzgerode.

321 *Übersetzung*: "Beachte"

322 Pansfelde.

323 Harzgerode.

324 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

der Apotecke vndt runden thurm, nach Ihrer *Liebden* zimmer zu, etwas vor vns her gegangen eines als wenn es ein Mensch wehre, wie wir beyde anfangs auch vermeineten, Wir kondten aber nichts sehen. Jch halte nichts von diesem omine<sup>326</sup>. Gott bewahre Meine gemahlin vndt ihre leibesfrucht, damitt Sathan nicht fernner sie persequire<sup>327</sup>.

## 17. Dezember 1631

den 17. December

Befehlich in die Aempter, vndt Superintendenten<sup>328</sup>, das man Mejne gemahlin<sup>329</sup> sampt ihrer leibesfrucht, in das allgemeine gehebt, mitt einschließe.

Meine gemahlin klagt, sie habe diese Nacht auß ihrem bette einen rumor auf dem gange gehöret, vndt eine grobe Stimme. Mag wol ex imaginatione<sup>330</sup> herfließen.

[[184r]]

Es werden mir alhier zu hartzgeroda<sup>331</sup>, 66 eymer<sup>332</sup> 44 maß<sup>333</sup> haußbier, auß 1 wispel<sup>334</sup> 18 {Scheffel} gersten, hartzgerödisch, oder Quedelinburger<sup>335</sup> maß, (deren {Scheffel} 27 auf ejnen Bernburger<sup>336</sup> wispel im harten getreydig<sup>337</sup> gehen) gebrawen, vndt muß ich noch zu einem solchen brawen, 12 {Scheffel} hopfen thun laßen. Nota<sup>338</sup>: das kornmaß *betreffend* dieweil das harzgerödische maß sonsten, wie das Quedelinburgische, gestrichen, im haber aber gehäufft wirdt, alß ist es im habermaß nur 2 {Scheffel} kleiner, denn das Bernburgische. Sonsten gehen 1½ wispel haber, Quedelinburger maß, auff 1 {Wispel} haber Bernburgisch maß. Jedoch vernimbt man das die Quedelinbürger vnlengst ihr maß, sollen ergrößert haben, vmb des eysenhandelß willen den sie nach Blanckenburg<sup>339</sup> treiben.

J'ay fait revoir les contes de ce baillage icy<sup>340</sup>, de deux années, par des commissaires deputèz a cela.<sup>341</sup>

---

325 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

326 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

327 persequiren: verfolgen, mit Gewalt überziehen.

328 Albinus, Justus (1) (1584-1635); Beckmann, Christian (1580-1648); Engelhardt, Daniel (1569-1635); Reinhardt, Konrad (1567-1638).

329 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

330 *Übersetzung*: "aus der Einbildung"

331 Harzgerode.

332 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

333 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

334 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

335 Quedlinburg.

336 Bernburg.

337 hartes Getreide: z. B. Roggen, Weizen und Gerste.

338 *Übersetzung*: "Beachte"

339 Blankenburg (Harz).

340 Harzgerode, Amt.

341 *Übersetzung*: "Ich habe die Rechnungen dieses Amtes hier von zwei Jahren durch die dazu abgeordneten Kommissare noch einmal durchsehen lassen."

12 fuder<sup>342</sup> hew, von Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin<sup>343</sup> gekaufft, das fuder zu 2½ {Thaler} Laße es von Bärenroda<sup>344</sup> abführen. *et cetera*

[[184v]]

heütte haben meine harzgeröder<sup>345</sup>, 30 Malder<sup>346</sup> klein malderholtz<sup>347</sup>, zur hofstadt, auff karren, angeführett.

Alle tage nach advenant<sup>348</sup> sollen 15 Malder alhier zu harzgeroda vor meine hofstadt aufgehen, vndt es werden 27 fewer täglich gehalten, bey meiner itzigen hofstadt.

Scharfe schreiben mitt *Fürst Augusto*<sup>349</sup> gewechßelt, auch ezliche calumnien<sup>350</sup> diluirt<sup>351</sup>.

Goldtamer, oder Grünschlunge<sup>352</sup> geschoßen. *et cetera*

Meine pferde reitten laßen.

*Thilo von Vitzenhagen*<sup>353</sup> [,] *Vriel von Eichen*<sup>354</sup> & *Caspar Pfau*<sup>355</sup> avec *Sigmund Deuerlin*<sup>356</sup> m'ont fait de bons services, & de grande consequence.<sup>357</sup>

## 18. Dezember 1631

⊙ den 18. December

Jch habe 4 Mastschweine, vmb 29 {Thaler} verkaüffen laßen.

Predigt angehöret, vndt vor Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin<sup>358</sup>, wegen itzigen, ihres leibesgesegneten zustandt, bitten laßen, in allen kirchen, im gantzen lande<sup>359</sup>.

[[185r]]

---

342 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

343 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

344 Bärenrode.

345 Harzgerode.

346 Malter: Holzmaß.

347 Malterholz: Holz, das nach Maltern gemessen wird.

348 nach advenant: je nachdem, im Hinblick auf, im Verhältnis zu.

349 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

350 Calumnie: falsche Beschuldigung, Verleumdung.

351 diluiren: auflösen, widerlegen.

352 Grünschling: Grünfink (Goldammer).

353 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

354 Eichen, Uriel von (1597-1649).

355 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

356 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

357 *Übersetzung*: "Thilo von Vitzenhagen, Uriel von Eichen und Kaspar Pfau haben mit Sigmund Deuerlin gute Dienste und großes Ansehen getan."

358 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

359 Anhalt, Fürstentum.

hauptmann Knoche<sup>360</sup>, hat sich zum erstenmal, (bey itziger meiner alhiesigen<sup>361</sup> residentz) nach seinem podagra<sup>362</sup> sehen laßen. Jch habe ihm nicht wollen die handt geben, noch zusprechen, biß ich erstlich gewust, wie ich mitt ihm stünde, in was vor achtung, er mich hielte, vndt ob er mich vor bastant<sup>363</sup> erachtete, landt<sup>364</sup> vndt leütte zu regieren, oder ob er die iehnigen (so mir aufwarten, vndt mitt denen ich vmbgienge) vor rechtschaffene redliche leütte hjelte. Er hat dem Stallmeister<sup>365</sup>, so jch an ihn geschickt, gar submissee<sup>366</sup> geantwortet, mich höchlich gelobett, meine hohe qualiteten heraußer gestrichen, vndt auch meine leütte vor redlich erachtet, denen er auch begehrte, alle aufwartung, vndt ehr zu bezeigen. Gebehten es nicht in vngnaden zu vermercken, das er vor diesem sich vber die iehnigen beklagt, so ihn bey mir vervnglimpfen oder in vngnade bringen wollen.

[[185v]]

Darnach habe ich ihn<sup>367</sup> laßen zu mir kommen, ihm zugesprochen, vndt die handt gegeben, <auch allerley erinnert.>

## 19. Dezember 1631

ᵝ den 19<sup>den</sup>: Decembris<sup>368</sup>

hinauß spatziren geritten, <nach Newdorff<sup>369</sup>.>

Eilf eckerschwejne<sup>370</sup>, auß der Mast nehmen, vndt schlachten laßen, zur hofstadt, vber die newlichen zweene des Bornmanns<sup>371</sup>.

Vriel von Eichen<sup>372</sup> hat mir einen anschlag des Brawwercks alhier<sup>373</sup> gegeben, also:

Vnkosten

<{Thaler}>

36	–	vor 2 {Wispel} gersten, ieden zu 18 {Thaler}
5	–	15 {Scheffel} hopffen.
3	12	Fewerwerck.

360 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

361 Harzgerode.

362 *Übersetzung*: "Fußgicht"

363 *Übersetzung*: "tauglich"

364 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

365

366 *Übersetzung*: "demütig"

367 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

368 *Übersetzung*: "des Dezembers"

369 Neudorf.

370 Eckerschwein: Schwein, das mit Bucheckern gemästet wird.

371 Bornmann, N. N..

372 Eichen, Uriel von (1597-1649).

373 Harzgerode.

3	9	an einem faß <sup>374</sup> bier so halb die geistlichen <sup>375</sup> halb der Raht <sup>376</sup> von iedem gebrew bekommen, das pfannfaß <sup>377</sup> genandt.
{Thaler}	{Groschen}	
1	18	dem Brawer vndt andern vor eßen vndt trincken im Brawhause, vndt Bötticherlohn. dem Brawer zu lohn.
1	3	Summa <sup>378</sup> 50 {Thaler} 18 {gute Groschen}

Einnahm Auß diesen 2 {Wispel} gersten, können reichlichen gebrawet werden: 72 Eymers<sup>379</sup> bier, den eymer zu 18 Stübichen<sup>380</sup>, thun 72 kannen<sup>381</sup> gerechnet. Dieses bier wirdt verkaufft: die kanne vmb 4½ {Pfennige} ohne den accißheller. [[186r]] Thut das Stübichen<sup>382</sup> 1 {gute Groschen} 6 {Pfennige} der Eymers<sup>383</sup>, einen {Dickthaler} oder 1 {Thaler} 3 {gute Groschen} Thut die Summa<sup>384</sup> der 72 eymer bier, 81 {Thaler} hiervon abgekürtzt, vnkosten: 50 {Thaler} 18 {gute Groschen} Restat<sup>385</sup>: gewinn, 30 {Thaler} 6 {gute Groschen}

*Nota Bene*<sup>386</sup> [:] waß etwan sonsten vber solche kosten vber dem faßen, vndt außführung auß dem Brawhause aufgehen möchte, vndt<wirdt> an kofent<sup>387</sup> vndt Treber, so man auf 2 {Thaler} oder mehr genießen kann, ersetzett. *perge perge perge*<sup>388</sup>

Jch habe Nachmittags, die kleinen schwestern<sup>389</sup> im schlitten herümb geführet.

Zwey Malder<sup>390</sup>, klein holtz, jm platz maldern<sup>391</sup> laßen, so hat ein halb Malder in der höhe vndt länge dran gefehlet, <so schön helt man hauß.>

[[186v]]

374 Faß: Hohlmaß.

375 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636); Leuthner, Johannes (gest. 1650).

376 Harzgerode, Rat der Stadt.

377 Pfannenfaß: Harzgeröder Bezeichnung für den Anteil an einem Bierbrauen, der je zur Hälfte dem Rat und der Geistlichkeit der Stadt zustand.

378 *Übersetzung*: "Summe"

379 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

380 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.

381 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

382 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.

383 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

384 *Übersetzung*: "Summe"

385 *Übersetzung*: "Es bleibt übrig"

386 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

387 Kofent: Halb- oder Nachbier (von schon benutztem Malz gebraut).

388 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

389 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

390 Malter: Holzmaß.

391 maltern: in Malter (Brennholzmaß) setzen.

Ejn Malder<sup>392</sup> soll eyloff hande hoch, vndt in der länge <auch so viel> halten.

Ernst Röder<sup>393</sup>, jst außm Niederlandt<sup>394</sup> ankommen, will vndter *herzog* Frantz Carll<sup>395</sup>, vñlek<dienen,> vor einen Fendrich. Erzehlet vndter andern, wie hanß Reüße<sup>396</sup> aufgeschnitten, vndt gesagt, Jch wehre Catohlisch worden, *perge*<sup>397</sup> hette mein gantzes landt<sup>398</sup> reformirt<sup>399</sup>, ihn vndt den <Alten> Marschalck<sup>400</sup> zugleich abgeschafft, vndt alle eyferige gute Christen. Gott stewre doch einmal jhme, sambt allen verleümbdern vndt Bösewjchten. *perge perge*<sup>401</sup> *et cetera*

## 20. Dezember 1631

σ den 20<sup>sten</sup>. Decembris<sup>402</sup>.

Meine leütte fangen mir an zu kroncken<sup>403</sup>, alß drey im stall gestern vndt vorgestern zugleich fast kranck worden, seindt als wenn Sie in allen gliedern zerschlagen wehren, speyen blut auß, vndt gehaben sich vbel. Ezliche meynen es seye zauberey mitt darbey, wiewol ich es nicht hoffen will. Gott stewre allem bösem. *et cetera*

Moltj sinistrj incontrj: Domenica cascaj giù le scale Lunedy mj cascò nella villa un scagno sopra il braccio e le spalle, il bestiame mur<o>re subitamen [[187r]] te a Güntersperga<sup>404</sup>, glj porchj grassj di Madama<sup>405</sup> muojono. C'è fortuna e malhora, mescolat'insieme. Jddîo cj guardj, dj g maggior'infortunjo.<sup>406</sup>

Etzliche Mastschweine den Quedelinburgern<sup>407</sup> verkauffen laßen, <nemlich 10 vmb 60 {Thaler}> Eichen<sup>408</sup> nach Stollberg<sup>409</sup> geschickt, mitt dem Müntzmeister<sup>410</sup>, wegen des kupfers zu handeln, damitt er es von den Manßfeldischen<sup>411</sup> Bergverwaltern annehme, vndt mir geldt darvor gebe.

392 Malter: Holzmaß.

393 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

394 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

395 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

396 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

397 *Übersetzung*: "usw."

398 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

399 Hier: die Gegenreformation durchgeführt.

400 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

401 *Übersetzung*: "usw. usw."

402 *Übersetzung*: "des Dezembers"

403 kroncken: erkranken.

404 Güntersberge.

405 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

406 *Übersetzung*: "Viele unglückliche Begebenheiten: Sonntag fiel ich die Treppe hinunter, Montag fiel mir im Landhaus eine Bank auf den Arm und die Schultern, das Vieh stirbt plötzlich in Güntersberge, die fetten Schweine von Madame sterben. Es ist Glück und Unglück miteinander vermischt. Gott behüte uns vor größerem Unglück."

407 Quedlinburg.

408 Eichen, Uriel von (1597-1649).

409 Stolberg (Harz).

410 Ziegenhorn, Christoph d. J. (1590-1664(?)).

411 Mansfeld, Grafschaft.

Item<sup>412</sup>: ob er der Müntzmeister, wollte holtz v die Bergwercke annehmen, vnß den zehenden laßen, holtz vndt kohlen von mir nehmen, vndt alle vnkosten darauf thun, gleich wie er die Stollbergischen<sup>413</sup> angenommen. Gott gebe zu großem glück. *perge*<sup>414</sup>

<Copeyljche<sup>415</sup>> Abschrift deßen, waß Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin, heütte mitt eigenen handen, (sich in itzigem ihrem zustande auf allen fall gefast haltende) aufgezeichnett, so *Jhre* mir gewiesen, waß Sie an getreydig, anno<sup>416</sup> 1632 *gebe* gott, möchten zu verlaßen haben:

Verte<sup>417</sup>

[[187v]]

{Wispel}	{Scheffel}	{Himten}	{Thaler}	{gute Groschen}	{Pfennige}
32	7	1	Auß dem Ampt Ballenstedt <sup>418</sup> , an weitzen		
10	9	–	An weitzen von Badeborn <sup>419</sup> .		
5	5	1	an weitzen vom Waldawer hoff <i>Summa</i> <sup>420</sup> 2400 an weitzen, einen wispel <sup>421</sup> zu 50 {Thaler} gerechnet		
55	–	–	Gersten zu Ballenstedt <sup>422</sup> an Stadt des rogkens.		

---

412 *Übersetzung*: "Ebenso"

413 Stolberg, Grafschaft.

414 *Übersetzung*: "usw."

415 copeilich: abschriftlich.

416 *Übersetzung*: "im Jahr"

417 Abweichende Kustode.

418 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

419 Badeborn.

420 *Übersetzung*: "Summe"

421 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

422 Ballenstedt.

20	–	–	gersten zu Badeborn, an Stadt des rogkens vndt andern
3	–	–	gersten von Vriel von Eichen <sup>423</sup>
11	4	–	gersten von hartzgeroda <sup>424</sup> Summa <sup>425</sup> 2675
24	17	–	gersten 1 { Wispel } zu 30 { Thaler } zu Bernburg <sup>426</sup> hartzgeröder[!] maß haber.
15	–	–	haber zu harzgeroda
50	4	1	Jtem <sup>427</sup> : noch von dem Amptschreiber <sup>428</sup> zu fordern.
89	21	1	Summa <sup>429</sup> 8275 haber 1 { Wispel } zu 40 { Thaler } 80 { Wispel } zu verkaüffen das vbrige zu Sammen nach Waldaw <sup>430</sup> vndt Padeborn.

[[188r]]

---

423 Eichen, Uriel von (1597-1649).

424 Harzgerode.

425 *Übersetzung*: "Summe"

426 Bernburg.

427 *Übersetzung*: "Ebenso"

428 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

429 *Übersetzung*: "Summe"

430 Waldau.

	{Thaler}	{Groschen}	{Pfennige}
Außgab dieser gelder	1500		
Erstlich Meinem			
herzlieb(st)en herren <sup>432</sup>			
an Ballenstedtischer <sup>433</sup>			
pachtt			
Jtem <sup>434</sup> : von dem	500		
Waldauer hof			
Meinem herzlieb(st)en	4000		
hern vorzustregken			
Jtem <sup>435</sup> : dem Amtmann	1120		
harschleben <sup>436</sup> auf seine			
2 mille <sup>437</sup> {Thaler}			
schuldt, so Michelis <sup>438</sup>			
<1632> fellig			
Sofia von Beyern <sup>439</sup>	400		
heitfeldt <sup>440</sup> vndt	600		
Witkops <sup>441</sup> wittwe <sup>442</sup>			
, auf 2 termin zeitten,			
so verfallen den 11.			
Februar 1632			
Summa <sup>443</sup> aller			
außgab	155		
Bleibet im Rest			
hierzu die gelder gesetzt, 4000			
so ich einzunehmen			
habe (id est <sup>444</sup>			
Madame <sup>445</sup> ) 1632			
Erstlich von Meines			

---

432 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

433 Ballenstedt.

434 *Übersetzung*: "Ebenso"

435 *Übersetzung*: "Ebenso"

436 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

437 *Übersetzung*: "tausend"

438 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

439 Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld (gest. vor 1676).

440 Heidfeld, Timotheus (1587-1641).

441 Wittkop (2), N. N. (gest. vor 1629).

442 Wittkop (1), N. N..

443 *Übersetzung*: "Summe"

444 *Übersetzung*: "das heißt"

445 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

herzlieb(st)en hern  
schuldt.

Die vettern<sup>446</sup> von 7750

Weymar<sup>447</sup> mitt den  
verfallenen zinßen  
[[188v]]

	{ Thaler }	{ gute Groschen }	{ Pfennige }
Die	6000	—	—

Anhaltische Landtschafft<sup>448</sup>

Meine Morgengabe<sup>449</sup> 2200

benebens den zinßen

Jtem<sup>450</sup>: vor 55 420

eymer<sup>451</sup> landtwein

zu Bernburgk<sup>452</sup> zu 8

{ Thaler } den eymer  
gerechnet

Jhre Liebden<sup>454</sup> schuldt ist noch,

{ Thaler }

Auf derselben guht Padeborn<sup>455</sup>

500

Dem Amptmann harschleben<sup>456</sup>

1000

Summa<sup>457</sup>

1500 { Thaler }

Eie

## 21. Dezember 1631

☞ den 21. December

Vriel von Eiche<sup>458</sup>, jst von Stollberg<sup>459</sup>, wjederkommen, vom Müntzmeister Ziegenhorn<sup>460</sup>.

Gibt gute sperantz<sup>461</sup>, das er will gelt erlegen<sup>462</sup>, vor kupfer, vndt mich bezahlen, wann die

446 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

447 Weimar.

448 Anhalt, Landstände.

449 Morgengabe: Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei.

450 *Übersetzung*: "Ebenso"

451 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

452 Bernburg.

454 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

455 Badeborn.

456 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

457 *Übersetzung*: "Summe"

458 Eichen, Uriel von (1597-1649).

459 Stolberg (Harz).

460 Ziegenhorn, Christoph d. J. (1590-1664(?)).

Manßfeldischen<sup>463</sup> Gewercken dran wollen, ihme das kupfer zu lifern, er mir das geldt, so Sie mir schuldig seindt. [[189r]] Jch habe ihn<sup>464</sup> nach Eißleben<sup>465</sup> geschicktt, vollends mitt den gewercken, zu handeln.

Nachmittags, im Schlitten gefahren, vndt schwester Sybillen Elisabeth<sup>466</sup>, geführt.

Verworrene schrifftheuchlung von Plötzka<sup>467</sup>.

Schreiben auß Franckreich<sup>468</sup>, vom Jungen herzog Geörg von der Lignitz<sup>469</sup>, vndt von dem alten Sebottendorff<sup>470</sup>.

Die schreckliche zeitung<sup>471</sup> erfahren, das Ludwig Börstel<sup>472</sup>, sich in der Oder<sup>473</sup>, selber ersäufft, nach dem ihm seine mobilien vndt Amphthauß zu Leubuß<sup>474</sup> abgebrandt, er von Chur Brandenburg<sup>475</sup> mitt vngnaden seines diensts entsetzett, vndt ihm die lust zu sterben, als zu leben, lieber gewesen, nach dem er gleichwol in einem zettel, seine Sehle der heiligen dreyfaltigkejt gar eyfrig befohlen. Der Churfürst soll gar bestürtzt vber diesen fall gewesen sein, vndt nach seinem tode, sich zu aller gnade, bewegen laßen.

[[189v]]

Mein Bruder Fürst Ernst<sup>476</sup>, ist mitt den Mittelsten schwestern<sup>477</sup> wieder anhero<sup>478</sup> gelangett.

*Zeitung* das der König in Dennemarek, <vndt Norwegen,> <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>479</sup>>  
 Christianus IV. Mejner gemahlin <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>480</sup>> herrvetter, alß dero herrenvatters  
 <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>481</sup>> Bruders Sohn, mitt tode abgangen. <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>482</sup>>

---

461 Speranz: Hoffnung.

462 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

463 Mansfeld, Grafschaft.

464 Eichen, Uriel von (1597-1649).

465 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

466 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

467 Plötzkau.

468 Frankreich, Königreich.

469 Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von (1611-1664).

470 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

471 Zeitung: Nachricht.

472 Börstel, Ludwig (1) von (ca. 1585-1631).

473 Oder (Odra), Fluss.

474 Lebus.

475 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

476 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

477 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

478 Harzgerode.

479 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

480 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

481 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

482 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Gott verleyhe Ihrer Weylandt Königlichen <[Marginalie:] Nota Bene<sup>483</sup>> Würden eine schlige vndt fröliche aufferstehung.

Die Königin in Schweden<sup>484</sup>, hat Bruder Ernst, zu Leipzig<sup>485</sup> gesehen. Sie will zu halle<sup>486</sup> weyhenachten feyern, vndt nach den feyertagen, na gen Wirtzburg<sup>487</sup> sich erheben.

Der König in Schweden<sup>488</sup>, soll die meisten örter in der Vnderpfaltz<sup>489</sup>, vndt auch Meintz<sup>490</sup> eingenommen haben.

Kayserischen<sup>491</sup> stärcken sich sehr, biß auf 50000 Mann.

<[Marginalie:] Nota Bene<sup>492</sup>> König in Pohlen, Sigismundus III.<sup>493</sup> soll auch <[Marginalie:] Nota Bene<sup>494</sup>> todt sein, wiewol ezliche noch dran zweifeln. <[Marginalie:] Nota Bene<sup>495</sup>> Jch glaübe es aber.

[[190r]]

Chur Sächsische<sup>496</sup> armèe hat Eger<sup>497</sup>, vndt Pilsen<sup>498</sup>, eingenommen, <in Böhmen<sup>499</sup>.>

Nota<sup>500</sup>: In einem iahr seindt zween Könige<sup>501</sup> der Christenheitt, vndt zwee<y> Königinnen<sup>502</sup>, in Pohlen<sup>503</sup>, vndt Dennemarck<sup>504</sup> aufeinander baldt gefolget.

## 22. Dezember 1631

21 den 22. December

In die kirchen, alda der Leüthnerus<sup>505</sup>, eine sehr schöne predigt gethan.

---

483 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

484 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

485 Leipzig.

486 Halle (Saale).

487 Würzburg.

488 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

489 Unterpfalz (Rheinpfalz).

490 Mainz.

491 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

492 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

493 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

494 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

495 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

496 Sachsen, Kurfürstentum.

497 Eger (Cheb).

498 Pilsen (Plzen).

499 Böhmen, Königreich.

500 *Übersetzung*: "Beachte"

501 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648); Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

502 Sophia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1557-1631); Konstanze,

Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).

503 Polen, Königreich.

504 Dänemark, Königreich.

505 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

Abermals briefe von Bernburgk<sup>506</sup>.

Es haben g<d>iesen tag, dje fuhrleütte, an kleinem, vndt großem holtz, 22 Malder<sup>507</sup>, hereyner<sup>508</sup> gebracht, zur hoffstadt.

## 23. Dezember 1631

☞ den 23. December ¶ ¶ ¶

Mitt *Caspar Pfau*<sup>509</sup> abgeredet, daß *Lorentz*<sup>510</sup> soll im Ampt Ballenstedt<sup>511</sup> commandiren, vndt 12 {Thaler} Monatlich vor sich vndt sein pferdt haben, damitt der glogkenstreich zu rechter zeit geschehe, in iederm dorf 3 oder 4 Tragoner, nebenst den Ritterpferden gehalten, vndt die folge auf die streiffenden Rotten nicht vndter [[190v]] laßen werde. Einen Mußketirer kan von man in iederm dorf, vmb ½ {Thaler} die woche halten, vndt wann es noht thut, müßen sie auf die ersten pferde fallen, so sie antreffen.

Jch schreibe an *Trtschka*<sup>512</sup> den Obersten, damitt die vnsicherheitt der straßen, vndt das streiffen eingestellet werde.

Vergangene woche, sejndt ezliche Officirer in *Magdeburg*<sup>513</sup> gespißet, geköpfft, vndt justificirt<sup>514</sup> worden, dieweil sie ejne meüterey angefangen, vndt die Stadt aufgeben wollen.

Mejn bruder, *Fürst Ernst*<sup>515</sup>, hat mich durch *Stammern*<sup>516</sup>, vmb alhiesigen<sup>517</sup> *Pfarrer*<sup>518</sup>, ins feldt ansprechen laßen. Jch bin es zufrieden<sup>519</sup>, vndt will herren *Andreaß*<sup>520</sup>, an seine stadt nehmen, von *Gernroda*<sup>521</sup>, iedoch nur auf etzliche Monat, soll sich diese permission extendiren.

heütte haben Sie 8 Malder<sup>522</sup> au baumholtz<sup>523</sup>, auß dem Ballenstedtischen<sup>524</sup> Forst gebracht.

[[191r]]

---

506 Bernburg.

507 Malter: Holzmaß.

508 Harzgerode.

509 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

510 N. N., Lorenz (1).

511 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

512 Tresckow, Wiprecht von (gest. 1633(?)).

513 Magdeburg.

514 justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.

515 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

516 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

517 Harzgerode.

518 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

519 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

520 Winß, Andreas (gest. 1638).

521 Gernode.

522 Malter: Holzmaß.

523 Baumholz: zu Bäumen gewachsenes Holz.

524 Ballenstedt.

Jch habe gestern, den Günterspergischen<sup>525</sup> Forster, Cyliax hanckel<sup>526</sup>, laßen beym kopff nehmen, dieweil er sich des Straßenraubs, mitt den hartzschützen<sup>527</sup>, theilhaftig gemacht soll haben, vndt des Günterspergischen einfals.

Es jst heütte wieder volck<sup>528</sup> zum Braitenstain<sup>529</sup> eingefallen. Jch habe hingeschickt abzuwehren. Eiche<sup>530</sup> von Eißleben<sup>531</sup> wiederkommen. *Doctor* Tallier<sup>532</sup> substitutus<sup>533</sup> des Oberaufseherampts hat sich zu allem guten erbotten. Manßfeldjsche<sup>534</sup> rähte darwieder laborirt. Stehet dahin, daß man sich mitt kupfer bezahlen laße, wenn die Nürnberger<sup>535</sup> sich auf itziger *Leipziger*<sup>536</sup> meße, zum verlag<sup>537</sup> <der> <Manßfeldischen bergwercke> nicht verstehen wollen.

Nota<sup>538</sup>: Ein maß<sup>539</sup> bier, wein, oder waßer, wieget 2 {Pfund} 18 stübichen<sup>540</sup> (iedes zu 4 maß) machen alhier<sup>541</sup> einen eymer<sup>542</sup>, 8 {Pfund} ein stübichen, ein eymer wigt 144 {Pfund} Ergo<sup>543</sup>: ein 5aymericht faß<sup>544</sup>, wirdt wiegen, 720 {Pfund} oder 6 zentner 60 {Pfund} den {Centner} zu 110 {Pfund} gerechnet. Auff einen wagen, kan man wol 15 biß 18 Centner laden. *et cetera*

## 24. Dezember 1631

[[191v]]

den 24. December

Præparatio ad Sacram Synaxim.<sup>545</sup>

Conversatio<sup>546</sup> mitt *Caspar* Pfawen<sup>547</sup>, von allerley, *perge*<sup>548</sup>

---

525 Güntersberge.

526 Hanckel, Ciriacus.

527 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

528 Volk: Truppen.

529 Breitenstein.

530 Eichen, Uriel von (1597-1649).

531 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

532 Tallinger, Andreas (1570-1632).

533 *Übersetzung*: "Substitut [Amtsvertreter]"

534 Mansfeld, Grafschaft.

535 Nürnberg.

536 Leipzig.

537 Verlag: Vorausbezahlung der Kosten für eine Unternehmung.

538 *Übersetzung*: "Beachte"

539 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

540 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.

541 Harzgerode.

542 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

543 *Übersetzung*: "Also"

544 Faß: Hohlmaß.

545 *Übersetzung*: "Vorbereitung auf die heilige Versammlung [d. h. zum Abendmahl]."

546 *Übersetzung*: "Gespräch"

547 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

Es seindt 40 Reütter, diese nacht zu Güntersperga<sup>549</sup> gelegen, haben sich wol gehalten. Gehören vndter Trtschka<sup>550</sup> sein Regiment.

Von Fürst Augusto<sup>551</sup> beschrieben<sup>552</sup> worden, ersuchsweyse, wie bräüchlich, vndt gebührlich gegen künftigen Mittwoch, æt na her Cöhten<sup>553</sup> zu erscheinen, auff die zusammenkunfft.

Je luy ay rescrit de propre main, & priè, de ne me laisser opprjmer, nj auvilir, ou viljpende, au conseil, par des jnterruptions malassaisonnées & affrontables.<sup>554</sup>

Rittmeister Rundstedt<sup>555</sup>, vndter dem Dreschkawischen Regiment, logiret diese Nachtt, zu Newdorff<sup>556</sup>, vndt Tanckeroda<sup>557</sup>, hat gut Regiment zu halten, zugesagt, will morgen, nach gehaltener Predigt, wieder auffbrechen.

Diesen abendt, jst weyhenachten.

## 25. Dezember 1631

[[192r]]

<[Marginalie:] harzgeroda> ☉ den 25. December Christtag.

In die kirche, vndt communicirt, mitt Meinem Bruder Fürst Ernst<sup>559</sup>, den Schwestern allen 5<sup>560</sup> vndt sonsten, zjmlich volkreicher versamblung.

Gäste gehabt, neben hauptmann Knochen<sup>561</sup>, einen Wörbeß<sup>562</sup>, vndt einen Jungen Knoche<sup>563</sup>, Meines Bruders hofmejster.

Nachmittags wieder in die kirche.

Au retour<sup>564</sup>, 36 neue Jahrs briefe vollnzogen.

---

548 *Übersetzung*: "usw."

549 Güntersberge.

550 Tresckow, Wiprecht von (gest. 1633(?)).

551 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

552 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

553 Köthen.

554 *Übersetzung*: "Ich habe ihm mit eigener Hand zurückgeschrieben und gebeten, mich im Rat durch abgeschmackte und schimpfliche Zwischenreden weder unterdrücken noch erniedrigen oder schmähen zu lassen."

555 Rundstedt, N. N. von.

556 Neudorf.

557 Dankerode.

559 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

560 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

561 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

562 Worbis, N. N. von.

563 Knoch(e), Hans Friedrich von (1603-1660).

564 *Übersetzung*: "In der Gegenantwort"

Die 60 pferde, welche zu Tanckerode<sup>565</sup> gelegen, seindt aufgebrochen.

<Avis<sup>566</sup>, daß sich zu Groß[-]<sup>567</sup> vnd klein Alsleben<sup>568</sup>, vnd Alckendorf<sup>569</sup> 8 compagnien Kagische einquartirett.> <Jch habe vmb abstellung sollicitirt<sup>570</sup>.>

## 26. Dezember 1631

ᵝ den 26. December

In die kirche, <da der pfarrer<sup>571</sup> seine valet<sup>572</sup> predigt, gethan.>

~~Es ligt leyder, ein Engelländer todt ahier, so gestriges tages, erfroren, wel vndt von Meinem Thorwärter, (als er holtz begehrt) mitt schlägen, vbel tractirt worden. Jch halte dieses vor ein recht böß omen<sup>573</sup> vndt vnglück, bin weder mitt Meinen leütten noch mitt mir dest selber <in dieser heiligen zeit> destwegen zufrieden<sup>574</sup>. perge<sup>575</sup> Gott behüte vns vor mehrerem vnheyl.~~

[[192v]]

Es ligt abermal von Dreschkow<sup>576</sup> Regiment, 1 compagnie in Padeborn<sup>577</sup>, vndt Radischleben<sup>578</sup>, sejndt vor 14 tagen, auch alda gelegen.

Vnnütze sollicitationes<sup>579</sup>, wegen einbringung der contribution, wollen weder von abkürzung noch ichtwas<sup>580</sup> hören, <zu hall<sup>581</sup> vndt Plötzkaw<sup>582</sup>.>

Präsident<sup>583</sup> vollmacht aufgetragen zu Plötzkaw, zu tractiren<sup>584</sup> mein bestes.

Nachmittags, wieder in dje kirche.

Wörbeßen<sup>585</sup> habe ich nach gehaltener mahlzeit angesprochen, nach dem er mitt vnß gegeben. etcetera

---

565 Dankerode.

566 *Übersetzung*: "Nachricht"

567 Großalsleben.

568 Kleinalsleben.

569 Alikendorf.

570 sollicitiren: ansuchen, bitten.

571 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

572 *Übersetzung*: "Lebewohl"

573 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

574 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

575 *Übersetzung*: "usw."

576 Tresckow, Wiprecht von (gest. 1633(?)).

577 Badeborn.

578 Radisleben.

579 *Übersetzung*: "Mahnungen"

580 ichtwas: (irgend)etwas.

581 Halle (Saale).

582 Plötzkau.

583 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

584 tractiren: (ver)handeln.

585 Worbis, N. N. von.

## 27. Dezember 1631

σ den 27<sup>sten:</sup> December

Mitt meinem Bruder Fürst Ernst<sup>586</sup>, die Frantzösische<sup>587</sup> sachen vorgenommen, vndt vbersehen, auß dem eichenem kästlejn, <diesen Morgen.>

Des Obristen Kagens<sup>588</sup> Obrist leutnant<sup>589</sup> hat auf mein zuschreiben nichts geben wollen, sondern ist im Ampt Groß Alsleben<sup>590</sup>, liegen blieben.

[[193r]]

Es wirdt alles verderbt, verheeret, vndt verwüstett.

Im schlitten gefahren, <nachmittags.>

Jch habe dem pfarrer<sup>591</sup>, welcher gestern, vndt vorgestern, auch vnser gast gewesen, 12 {Reichsthaler} zu seinem anzuge ins feldt, (gleichsam zum Newen Jahr) verehren<sup>592</sup> laßen, <iedoch ohne consequenz einführung[.]>

Die Schwestern<sup>593</sup> haben jhm 6 {Thaler} verehrt, Bruder Ernst<sup>594</sup> 10 {Thaler} Alhjer<sup>595</sup> soll ihm, sejne besoldung, fortgehen, vndt Bruder Ernst, will ihm Monatlich 30 {Thaler} gage<sup>596</sup> geben, also das er einen guten krieg haben wirdt. perge<sup>597</sup>

## 28. Dezember 1631

Ϸ den 28<sup>sten:</sup> December ı ı .

Der Marschalck Erlach<sup>598</sup> zu vnß kommen, benebens seiner haußfrawen<sup>599</sup>.

---

586 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

587 Frankreich, Königreich.

588 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).

589 Adam, Salomon (gest. 1640).

590 Großalsleben, Amt.

591 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

592 verehren: schenken.

593 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

594 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

595 Harzgerode.

596 *Übersetzung*: "Besoldung"

597 *Übersetzung*: "usw."

598 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

599 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

Zeitung<sup>600</sup> daß Dämitz<sup>601</sup> eingenommen, vndt also, das gantze landt zu Mecklenburg<sup>602</sup> restituirt, vndt in handen der hertzoze<sup>603</sup> seye, Gott lob.

[[193v]]

Nachmittags hinauß nach Schiela<sup>604</sup> geritten, alda 7 pferde im forwergk, vndt 6 iunge fohlen, die mein seindt.

19 Malder<sup>605</sup> Baumholtz<sup>606</sup> vndt 26<32> Malder klein holtz hergeführt worden.

Zum Brajtenstein<sup>607</sup>, haben sich sjeder<sup>608</sup> dem Christtage, 40 Reütter einquartiert, vben viel muhtwillen, haben einen, von Meines Bruders<sup>609</sup> Reüthern, biß auf den todt verwundt, Mejn bruder, hat noch andere Reütter hjnauß geschicktt, sie mitt gewalt außm Quartier<sup>610</sup> zu treiben. Sie haben eine alte bettlerin, von 60 Jahren, geschändet vndt genohtzüchtigett<sup>611</sup>, welche darzu noch ¼ iahr lang kranck gelegen.

Es seindt dje pocken, vndter meine küchenhammel gekommen, vndt einer so Sie schlachten wollen, dran kranck gewesen, als man ihn recht besjchtjgett.

<Mon alezan derechef malade a l'œil, dont il estoit guery, n'a gueres.<sup>612</sup> et cetera>

## 29. Dezember 1631

[[194r]]

2 den 29<sup>sten</sup>. December

Mejnen bruder Fürst Ernst<sup>613</sup> bey mir gehabt, vndt seinen hofmeister Knochen<sup>614</sup>, wie auch Stammern<sup>615</sup>, v benebens dem Jungen Bodenhausen<sup>616</sup>.

Fischen laßen. Rāphüner fangen. Rehe, vndt vögel schießen. perge<sup>617</sup>

---

600 Zeitung: Nachricht.

601 Dömitz.

602 Mecklenburg, Herzogtum.

603 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

604 Schielo.

605 Malter: Holzmaß.

606 Baumholz: zu Bäumen gewachsenes Holz.

607 Breitenstein.

608 sieder: seit.

609 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

610 "4tier:" steht im Original für "Quartier".

611 notzüchtigen: vergewaltigen.

612 *Übersetzung*: "Mein Fuchs [Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt] erneut krank am Auge, wovon er neulich geheilt wurde."

613 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

614 Knoch(e), Hans Friedrich von (1603-1660).

615 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

616 Bodenhausen, Bodo von (1603-1636).

617 *Übersetzung*: "usw."

Avis<sup>618</sup> von Bernburg<sup>619</sup> daß *general* Pappenheim<sup>620</sup>, mitt 10 *mille*<sup>621</sup> Mann, auf Wolfenbüttel<sup>622</sup> zu, jm anzuge, komme vom Weserstrom<sup>623</sup> her, vndt es werde auch ezlich Kayßerliches<sup>624</sup> volck<sup>625</sup> durchs Voytlandt<sup>626</sup> durchbrechen, vndt die ruin dieser lande procuriren<sup>627</sup>.

Jtem<sup>628</sup>: das Magdeburg<sup>629</sup> *accordire*<sup>630</sup>, durch Dieterich von dem Werder<sup>631</sup> auf Schwedischer<sup>632</sup> seyttte, vndt Obrist Golz<sup>633</sup> auf Kayserischen. Zween harte knoten, in diesen tractaten<sup>634</sup> 1. daß die garnison auß Magdeburg will sicheren paß haben, durch das Schwedische volck, vndt beyde Churfürstenthümer Saxen<sup>635</sup>, vndt Brandenburg<sup>636</sup> biß auff Großen Glogaw<sup>637</sup> zu. 2. Das die iehnigen so sich wollen bey den Schwedischen, vnderhalten laßen, [[194v]] Sollen ihre paßportten von den Kayßerlichen<sup>638</sup> vndt ehrlichen nahmen dennoch erlangen vndt behalten.

Abermahliiger avis<sup>639</sup> von Caspar Pfawen<sup>640</sup>, daß *<general>* *<graf>* den<von> Pappenheim<sup>641</sup> mitt 10 *mille*<sup>642</sup> Mann, in Wolfenbüttel<sup>643</sup> einkommen, der Oberste Pöblitz<sup>644</sup>, königlich Schwedischer<sup>645</sup> commandant in halberstadt<sup>646</sup>, befiehlt von wegen Marggrafen Hamilthons<sup>647</sup>, dieweil ein fast starcker zug verdächtiges kriegsvolck durch das landt zu Halberstadt<sup>648</sup> vor seye, das alle Beambten im Stifte, sich sollen wol vorsehen, destwegen fleißige kundtschafft einziehen, was sie erfahren zu tage zu nacht berichten sollen, Jtem<sup>649</sup>: die sämtlichen vnderthanen in weichbildern Vndt

---

618 *Übersetzung*: "Nachricht"

619 Bernburg.

620 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

621 *Übersetzung*: "tausend"

622 Wolfenbüttel.

623 Weser, Fluss.

624 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

625 Volk: Truppen.

626 Vogtland.

627 *procuriren*: besorgen, beschaffen.

628 *Übersetzung*: "Ebenso"

629 Magdeburg.

630 *accordiren*: einen Ort mittels eines Vertrags (Akkords) übergeben.

631 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

632 Schweden, Königreich.

633 Goltz, Martin Maximilian von der (1593-1653).

634 Tractat: Verhandlung.

635 Sachsen, Kurfürstentum.

636 Brandenburg, Kurfürstentum.

637 Glogau (Glogów).

638 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

639 *Übersetzung*: "Nachricht"

640 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

641 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

642 *Übersetzung*: "tausend"

643 Wolfenbüttel.

644 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

645 Schweden, Königreich.

646 Halberstadt.

647 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of (1606-1649).

648 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

649 *Übersetzung*: "ebenso"

dörfern, ihr gewehr<sup>650</sup>, proviandt, vndt andere ihnen liebste sachen, in halberstadt zu bringen, ermahnen, sonderlich aber, so baldt, vndt angesichts dieses, alle zimmerleütte, Mewrer [[195r]] vndt andere zu Nottürftiger arbeit, dienliche gesunde Mannschafft, mitt ihren instrumenten gefast, nach halberstadt<sup>651</sup> senden sollen, 12 Malder<sup>652</sup> grobholtz, auß dem Ballenstedter<sup>653</sup> forst.

<Caspar hundertmarcken<sup>654</sup> abgefertigett, mitt 20 {Thaler} vnd einem pferde. Er zeüchtt mitt Bruder Ernsten<sup>655</sup>, fortt. *et cetera et cetera*>

### 30. Dezember 1631

☞ den 30. December

<Burkhard von erlach<sup>656</sup> jst auch verrayset, naher Bernburg<sup>657</sup> zu, mitt meinen 6 braunen.>

Mejn bruder, Fürst Ernst<sup>658</sup>, jst jm nahmen Gottes, verraysett, Gott gebe zu großem glück.

Mitt Caspar Pischeln<sup>659</sup>, conversirt. Il a 76 a 77 ans, & me rend de bons services.<sup>660</sup>

Avis<sup>661</sup>, das vetter Casjmir<sup>662</sup>, diß Jahr, 4 mille<sup>663</sup> {Thaler} auß der Ejchelmast gelöset, sejne gemahlin<sup>664</sup> aber, 1000 {Thaler} vndt frewlejn Anne Marie<sup>665</sup>, 600 {Thaler} also das zimlich wol die Mast sich gelöset.

heütte seindt 18 karren, mitt kleinem Malder<sup>666</sup> oder Stammholtz, zur hofstadt angeführet worden, Sollen 36 Malder<sup>667</sup> sein, auß dem hazgeröder<sup>668</sup> [!] Forst, welches vnmüglich, da: perge<sup>669</sup>

[[195v]]

Caspar Pischels<sup>670</sup> anschlag, zu einem gebraw, <Bier.> {Thaler}

---

650 Gewehr: Bewaffnung.

651 Halberstadt.

652 Malter: Holzmaß.

653 Ballenstedt.

654 Hundertmark, Kaspar von.

655 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

656 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

657 Bernburg.

658 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

659 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).

660 *Übersetzung*: "Er ist 76 bis 77 Jahre alt und leistet mir gute Dienste."

661 *Übersetzung*: "Nachricht"

662 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

663 *Übersetzung*: "tausend"

664 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

665 Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von (1591-1637).

666 Malterholz: Holz, das nach Maltern gemessen wird.

667 Malter: Holzmaß.

668 Harzgerode.

669 *Übersetzung*: "usw."

670 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).

36		vor 2 wispel <sup>671</sup> gersten, zu 18 { gute Groschen }
	<{Groschen}>	
5	8	vor 16 {Scheffel} hopfen,
4	–	vor holtz.
2	14	Brawziese <sup>672</sup> . <(Nota Bene <sup>673</sup> [:] die bierstewer, 3 {Thaler} vom 5eymerigen <sup>674</sup> faß <sup>675</sup> , jst vergeßen.)>
3	–	Pfannenfaß <sup>676</sup> .
1	3	dem Brawer.
1	–	Böttigerlohn.
2	–	vor eßen vndt Trincken vber dem Brawen, vndt bierfaßen <sup>677</sup> .
1	–	dem Müller, Maltz, zu mahlen. Lateris <sup>678</sup> : 56 {Thaler} 1 {Groschen}
		hierauf wirdt gemacht: 24 faß <sup>679</sup> Bjer, ejns, zu 3 {Thaler} 18 {Groschen}
		Ejn stübichen <sup>680</sup> , zu 1 {Groschen} 8 {Pfennige} thut: 90 {Thaler}
		Covendt <sup>681</sup> , vndt seye, wjrdt aufs faß waschen, dem der das Maltz machtt, vndt vnter Störer <sup>682</sup> gerechnet.

Nota Bene<sup>683</sup> [:] Caspar ernst Knoch<sup>684</sup> Als welcher nur, alle dinge schwehr machett, will mich vberreden, man habe nur, 4 oder 5 {Thaler} nutzen, von einem Brawen. <Nota Bene<sup>685</sup> [:] 1 fünfeimeriges fass kan wol 6 {Thaler} itzt gelten, ein stübichen 2 {Groschen}[,] 1 maß<sup>686</sup> 6 {Pfennige}>

### 31. Dezember 1631

671 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

672 Brauziese: Brausteuer (Akzise auf das Brauen).

673 Übersetzung: "Beachte wohl"

674 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

675 Faß: Hohlmaß.

676 Pfannenfaß: Harzgeröder Bezeichnung für den Anteil an einem Bierbrauen, der je zur Hälfte dem Rat und der Geistlichkeit der Stadt zustand.

677 bierfaßen: ein Bierfass herstellen.

678 Übersetzung: "[Summe] der Seite"

679 Faß: Hohlmaß.

680 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.

681 Kofent: Halb- oder Nachbier (von schon benutztem Malz gebraut).

682 Sterer: Handwerker, der in fremden Häusern gegen Kost und Tageslohn arbeitet.

683 Übersetzung: "Beachte wohl"

684 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

685 Übersetzung: "Beachte wohl"

686 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

[[196r]]

h den 31. December

Sigmundt<sup>687</sup> nach Quedlinburg<sup>688</sup> geschickt. perge<sup>689</sup>

Avis<sup>690</sup> gestern abendt, durch Caspar Pfau<sup>691</sup> das dennoch, die marche<sup>692</sup> vbern harz<sup>693</sup>, des Kayßerlichen<sup>694</sup> volcks<sup>695</sup>, noch vor sich gehe, Pappenheim<sup>696</sup> gewiß in Wolfenbüttel<sup>697</sup> ankommen. general Panier<sup>698</sup>, ziehe ihm entgegen, das vfbott<sup>699</sup> in den Stiftern<sup>700</sup> ergangen, in halberstadt<sup>701</sup> bey Tausendt Mann gebracht, vndt also einem großen feuer, alles ähnlich siehett. Gott bewahre vns, vor vnglück. perge<sup>702</sup>

Caspar ernst Knochs<sup>703</sup> anschlag was ein brawen alhier<sup>704</sup> kostett, vndt hat doch mehr müßen ansetzen als 5 {Thaler}

<{Thaler}>	<{Groschen}>	<{Pfennige}>	
48	–	–	vor 2 {Wispel} gersten, den {Wispel} pro <sup>705</sup> 24 {Thaler}
7	–	–	vor 14 {Scheffel} hopfen. Nota Bene <sup>706</sup> [:] der {Scheffel} gilt <doch> nur 6 {Groschen}
2	–	–	vor 15 {Schock} Reißholtz <sup>707</sup> zum brawen <nebenst dem fuhrlohn.>

---

687 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

688 Quedlinburg.

689 *Übersetzung*: "usw."

690 *Übersetzung*: "Nachricht"

691 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

692 *Übersetzung*: "Marsch"

693 Harz.

694 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

695 Volk: Truppen.

696 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

697 Wolfenbüttel.

698 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

699 Aufbot: Zusammenruf des Heeres, Aufgebot zur Heeresfolge.

700 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

701 Halberstadt.

702 *Übersetzung*: "usw."

703 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

704 Harzgerode.

705 *Übersetzung*: "für"

706 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

707 Reisholz: Reisholz.

–	1	6	vor 3 bundt lang stroh <sup>708</sup> zum stellen.
–	12	–	Brawerlohn, wenn kein eßen gegeben wirdt.
–	6	–	der Frawen, so vnterstörett <sup>709</sup> .
–	12	–	der Jehnigen, so das bier einfassen helfen, wenn keine kost gegeben wirdt.
1	–	–	Fuhrlohn vom bier außm brawhause, in keller zu rücken.
3	8	–	Tranckstewer.
2	11	–	Pfannenfaß <sup>710</sup> der kirchen.
[[196v]]			
<{Thaler}>	<{Groschen}>	<{Pfennige}>	
2	14	–	Brawzinß dem Rahte <sup>711</sup> .
1	3	–	dem Müller vors Maltz zu mahlen, an stadt ½ Tonne <sup>712</sup> bier.
–	5	–	vor 3 stübichen <sup>713</sup> bier, den armen ins hospital <sup>714</sup>

Huius<sup>715</sup>: 69 {Thaler} – {Groschen} 6 {Pfennige} Hingegen  
werden 24 kleine faß<sup>716</sup>, (das vaß zu 3 eymern<sup>717</sup>) gegoßen, das iedes faß pro<sup>718</sup> 3 {Thaler} 9  
{gute Groschen} Thut 81 Thaler. hiervon 69 {Thaler} — {Groschen} 6 {Pfennige} abgezogen,  
Blejbet vberschuß: 11 {Thaler} 23 {gute Groschen} 6 {Pfennige} häuptmann Knochens<sup>719</sup>  
vbergebenem anschlage nach. Difficilia, quæ pulchra.<sup>720 721</sup> <Das brodt so einem am Sawersten  
gemacht wirdt schmeckt am besten.>

708 Langstroh: Stroh, das aus langen geraden Halmen besteht.

709 unterstören: das Feuer schüren.

710 Pfannenfaß: Harzgeröder Bezeichnung für den Anteil an einem Bierbrauen, der je zur Hälfte dem Rat und der Geistlichkeit der Stadt zustand.

711 Harzgerode, Rat der Stadt.

712 Tonne: Hohlmaß.

713 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.

714 Hospital: Armenhaus.

715 *Übersetzung*: "[Summe] von diesem"

716 Faß: Hohlmaß.

717 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

718 *Übersetzung*: "für"

719 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

720 *Übersetzung*: "Schwierig zu erreichen ist, was schön ist."

Jch habe Axten<sup>722</sup> Stallmeister vndt den Bereytter<sup>723</sup>, miteinander componirt<sup>724</sup>, vndt verglichen, wegen eines krackeels, so sich vndter ihnen des commando halber im Stall, zimlich starck erhoben.  
*et cetera*

---

721 Zitat nach Erasmus: Adagia, S. 22.

722

723 Weckerlin, Balthasar.

724 componiren: (sich) einigen, (sich) vergleichen.

# Personenregister

- Adam, Salomon 33  
Albinus, Justus (1) 18  
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 6, 9, 27, 31, 33  
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 9, 25  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 5, 9, 10, 21, 31, 33  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 2, 8, 9, 10, 10, 12, 16, 16, 17, 18, 19, 19, 22, 25, 26  
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 2, 3, 7, 9, 10, 10, 13, 27, 29, 31, 33, 33, 34, 34, 36, 36  
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 6, 9, 10, 27, 31, 33  
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 9, 10, 27, 31, 33  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 2, 2, 5, 6  
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 36  
Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von 36  
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 3, 4  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 9, 36  
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 9, 10, 21, 31, 33  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 4, 9  
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 6  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 9, 19, 31  
Arnim, Hans Georg von 8  
Axt, Johann von 14  
Banér, Johan Gustafsson 4, 38  
Beckmann, Christian 18  
Bodenhausen, Bodo von 34  
Bornmann, N. N. 20  
Börstel, Heinrich (1) von 2, 4, 6, 32  
Börstel, Ludwig (1) von 27  
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 27  
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 28  
Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 11, 19, 38  
Eichen, Uriel von 19, 20, 22, 24, 26, 27, 30  
Engelhardt, Daniel 18  
Erlach, Burkhard (1) von 12, 13, 22, 33, 36  
Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt 33  
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 4  
Frenzel, Nikolaus 15  
Freyberg, Albrecht 11, 12, 14  
Friese, Johann 11  
Frisenhusen, N. N. 9, 10  
Goltz, Martin Maximilian von der 35  
Gustav II. Adolf, König von Schweden 4, 5, 7, 8, 28  
Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of 35  
Hanckel, Ciriacus 30  
Harschleben, Johann (1) 25, 26  
Heidfeld, Timotheus 25  
Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von 3  
Hundertmark, Kaspar von 36  
Jahrs, Sebastian 24  
Kagg till Mariestad, Lars, Graf 33  
Knoch(e), Hans Friedrich von 31, 34  
Knoch(e), Kaspar Ernst von 2, 11, 20, 20, 31, 37, 38, 39  
Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 28  
Lagus, Heinrich 21  
Leuthner, Johannes 21, 28, 29, 32, 33  
Ludwig, Bella 3  
Ludwig, Paul 3  
Maier von Altenparkstein, Michael 3  
Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg 4, 28  
Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 34  
Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 34  
Mitzlaff, Joachim von 13  
Mylius, Stephan 15  
N. N., Lorenz (1) 29

Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 28, 35, 35, 38  
 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von 35, 35, 38  
 Peblis, Georg Hans von 35  
 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von 3  
 Pfau, Kaspar (1) 13, 14, 19, 29, 30, 35, 38  
 Preen, Otto (von) 2  
 Püschel, Kaspar 12, 13, 36, 36  
 Reinhardt, Konrad 8, 18  
 Rindtorf, Abraham von 17  
 Röder, Ernst Dietrich von 22  
 Rueß von Hopfenbach, Hans 22  
 Rundstedt, N. N. von 31  
 Sachse, Daniel 5, 5, 8, 8  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 7, 8  
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 3  
 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von 22  
 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar) 26  
 Schenke, Hans Gebhard 6  
 Schicke, Gebhard (von) 10, 12  
 Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von 27  
 Schmidt, Hans (1) 11, 14  
 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von 10  
 Sebottendorf, Peter von 27  
 Sigismund III., König von Polen 28, 28  
 Solms-Hohensolms, Philipp Reinhard I., Graf zu 3  
 Sophia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 28  
 Stammer, Hermann Christian (von) 12, 29, 34  
 Surmann, N. N. 11  
 T'Serclaes de Tilly, Jean 3, 5, 7, 8  
 Tallinger, Andreas 30  
 Teuffenbach, Rudolf, Graf von 4, 4, 7  
 Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld 25  
 Tresckow, Wiprecht von 11, 11, 29, 31, 32  
 Türckhammer, Andreas 13, 15, 16  
 Unger, Kaspar 3  
 Vitzenhagen, Thilo von 11, 15, 19  
 Vitzthum von Eckstedt, Dam 4  
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 8  
 Wartensleben, Bernhard (1) von 16  
 Wechel, Andreas 3  
 Weckerlin, Balthasar 3, 40  
 Werder, Dietrich von dem 35  
 Wichert, N. N. 11  
 Winß, Andreas 29  
 Wittkop (1), N. N. 25  
 Wittkop (2), N. N. 25  
 Worbis, N. N. von 31, 32  
 Ziegenhorn, Christoph d. J. 22, 26

# Ortsregister

- Alikendorf 32  
Altenburg 3  
Anhalt, Fürstentum 19  
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 20, 22  
Badeborn 23, 26, 32  
Ballenstedt 10, 12, 16, 23, 25, 29, 36  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 10, 12, 23, 29  
Bärenrode 19  
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 4  
Bernburg 3, 8, 8, 9, 9, 13, 15, 15, 15, 18, 24,  
26, 29, 35, 36  
Blankenburg (Harz) 18  
Böhmen, Königreich 4, 7, 8, 28  
Brandenburg, Kurfürstentum 35  
Breitenstein 30, 34  
Dänemark, Königreich 28  
Dankerode 31, 32  
Dessau (Dessau-Roßlau) 4  
Dömitz 34  
Dresden 4  
Eger (Cheb) 28  
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 27, 30  
Frankfurt (Main) 4  
Frankreich, Königreich 4, 6, 27, 33  
Gernrode 14, 16, 29  
Glogau (Glogów) 35  
Großalsleben 14, 32  
Großalsleben, Amt 33  
Güntersberge 22, 30, 31  
Halberstadt 35, 36, 38  
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit  
1648) 4, 35, 38  
Halle (Saale) 6, 9, 28, 32  
Harz 5, 6, 38  
Harzgerode 2, 6, 9, 10, 12, 13, 17, 17, 18, 19,  
20, 20, 24, 27, 29, 29, 30, 33, 36, 38  
Harzgerode, Amt 7, 13, 18  
Hayn 11  
Hoym 12, 14  
Hradschin (Hradcany) 9  
Ingolstadt 7  
Kleinalsleben 32  
Köthen 6, 9, 31  
Lebus 27  
Leipzig 3, 7, 28, 30  
Magdeburg 6, 29, 35  
Magdeburg, Erzstift 4, 38  
Mainz 4, 7, 28  
Mansfeld, Grafschaft 22, 27, 30  
Mecklenburg, Herzogtum 34  
Neudorf 20, 31  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben  
Vereinigten Provinzen) 22  
Nimburg (Nymburk) 7  
Nürnberg 3, 4, 7, 30  
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 4  
Oder (Odra), Fluss 27  
Pansfelde 15, 17  
Peißen 7  
Pilsen (Plzen) 28  
Plötzkau 27, 32  
Polen, Königreich 28  
Prag (Praha) 4, 4, 7  
Quedlinburg 18, 22, 38  
Radisleben 32  
Reinstedt 12  
Sachsen, Kurfürstentum 7, 28, 35  
Schielo 34  
Schweden, Königreich 3, 11, 12, 13, 35, 35  
Staßfurt 15, 16, 16  
Stolberg, Grafschaft 23  
Stolberg (Harz) 22, 26  
Straßberg 11  
Unterpfalz (Rheinpfalz) 28  
Vogtland 35  
Waldau 24  
Weimar 26  
Weser, Fluss 35  
Wolfenbüttel 35, 35, 38  
Würzburg 28  
Zepzig 14

# Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 6, 26

Harzgerode, Rat der Stadt 21, 39

Harzschützen 6, 7, 10, 30

Universität Helmstedt, Juristische Fakultät 14